

DEUTSCHES
KÖNIGINNEN

Treffen



TRAUNSTEIN
10. - 12. JUNI 2022

Arbeitsgemeinschaft

Deutsche Königⁱⁿnen ^{e.V.}

Inhaltsverzeichnis

Grußwort Alica und Vorschau	3
Hoheiten aus Baden-Württemberg	4 + 5
Hoheiten aus Bayern	6 - 14
Hoheiten aus Brandenburg	15
Hoheiten aus Hamburg	16
Hoheiten aus Hessen	16 - 21
Hoheit aus Mecklenburg-Vorpommern	21
Hoheiten aus Niedersachsen	22
Hoheiten aus Nordrhein-Westfalen	23
Hoheiten aus Rheinland-Pfalz	23 - 32
Hoheiten aus Sachsen	33
Hoheiten aus Sachsen-Anhalt	34
Hoheiten aus Schleswig-Holstein	34 + 35
Hoheiten aus Thüringen	35 - 37
Hoheiten aus Niederösterreich	38
Hoheit aus Oberösterreich	38
Hoheit aus der Steiermark	39
Hoheiten aus Südtirol	39



Die letzten Traunsteiner Rosentage fanden 2019 statt. Dabei entstand dieses Bild mit der Traunsteiner Rosenkönigin Alica (links), Rosenprinzessin Katharina und der damaligen Nalser Rosenkönigin Judith.

Impressum

Sonderausgabe des Traunsteiner Tagblatts zum 8. Deutschen Königinnentag und zu den Traunsteiner Rosentagen

Texte und Fotos: Von den jeweiligen Produktkönig/innen bzw. ihren Verbänden zur Verfügung gestellt

Redaktionelle Bearbeitung:
Traunsteiner Tagblatt

Gestaltung Titelseite: Vroni Hilz
Druck: Druckerei A. Miller & Sohn,
Traunstein

Auflage: 20 000 – Verteilung: Beilage im Traunsteiner Tagblatt sowie Einzelverkauf (1 Euro)

10. bis 12. Juni 2022

TRAUNSTEINER

ROSENTAGE



Liebe Leserinnen und Leser,

nach zwei Jahren ist es in diesem Jahr endlich soweit, vom 10. bis 12. Juni finden die 10. Traunsteiner Jubiläums-Rosentage statt. Es freut mich sehr, dass ich auch nach diesen zwei Pandemie-Jahren noch einmal das Amt der Traunsteiner Rosenkönigin bekleiden und gemeinsam mit meiner Rosenprinzessin Katharina die Traunsteiner Rosentage repräsentieren darf.

Seit nun fünf Jahren habe ich das Privileg, die Stadt Traunstein und die damit verbundenen Traunsteiner Rosentage auf verschiedenen Veranstaltungen vorzustellen, wobei mich meine Prinzessin Katharina unterstützt. Dieses Amt hat mich schon weit durch Deutschland, Österreich und Südtirol getragen. So durfte ich ins Rosendorf nach Nals reisen und am dortigen Rosentag teilnehmen. Bei diesem Besuch ist eine Rosentage-Partnerschaft entstanden. Auch nach Natzschaabs führte mich schon mehrere Male mein Weg, um am Apfelblütenfest im Frühling sowie am Apfelfest im Herbst mit dabei zu sein. An einem winterlichen Maitag, mit den letzten Schneeflocken als Begleiter, war ich zu Gast

bei der Heukönigin im Salzburgerland. Der weiteste Weg, den ich zurücklegte, führte in die Korbstadt Lichtenfels in Oberfranken zum traditionellen Korbmarkt.

Weitere Ziele während meiner Amtszeit waren Regensburg, zur Eröffnung der Mai-Dult, in Kelheim zur Donau-Wies'n, in Kipfenberg zum Limesfest, nach Lindenberg zum Käse- und Gourmetfest, in Stuttgart zur Intergastro Messe, in München zu einem TV-Auftritt bei »Wir sind Wies'n«; Bad Birnbach zu den Rottaler Mostwochen; Neufraunhofen zu einem kleinen Königinnentreffen der Bayerischen Honigkönigin und Prinzessin; Klausen zum Gaslörggelen; Berchtesgadener Bauernmarkt; Einladung Bayernwelle Chiemgau und natürlich auch die bei uns stattfindenden Veranstaltungen wie Truna und der Traunsteiner Regionaltag. Auch gab es einige Einladungen verschiedener Firmen in der Region.

Trotz der wunderschönen Erlebnisse in anderen Städten und Regionen, sind die Rosentage jedesmal die Krönung. Dieses Jahr verspricht die Veranstaltung etwas ganz Besonderes zu werden, da sie



Freuen sich auf die zehnten Traunsteiner Rosentage, verbunden mit dem erstmals in Bayern stattfindenden Deutschen Königinnen-Tag: Die Traunsteiner Rosenkönigin Alica I. und ihre Rosenprinzessin Katharina.

schon zum 10. Mal stattfindet. Viele bekannte Aussteller aber auch ganz Neue werden vor Ort sein. Das Programm ist wieder sehr vielfältig, sodass für jeden etwas dabei ist. Ein weiteres Highlight ist der mit den Jubiläums-Rosentagen einhergehende 8. Deutsche Königinnen-Tag – übrigens erstmals in Bayern und dann auch noch »bei uns daham«. Über 250 Produkthoheiten werden sich auf den weiten Weg zu uns nach Traunstein machen, um an

unserer Veranstaltung teilzunehmen.

Katharina und ich freuen uns schon riesig, die Hoheiten aus Deutschland, Österreich und Südtirol im Herzen des Chiemgaus empfangen zu dürfen – und ebenso sehr freuen wir uns darauf, möglichst viele interessierte und glückliche Besucher auf den Traunsteiner Rosentagen begrüßen zu dürfen.

Ihre
Alica I.

10. Traunsteiner Rosentage und 8. Königinnen-Tag

Die Traunsteiner Rosentage finden in diesem Jahr zum zehnten Mal statt. Das war Grund genug für die Veranstalter – die Werbegemeinschaft Traunstein erleben in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing und der Stadt Traunstein – in Verbindung mit der Jubiläums-Gartenschau auch den 8. Deutschen Königinnen-Tag auszurichten. Dazu haben sich über 250 Hoheiten aus Deutschland, Österreich und Südtirol angemeldet, die wir in diesem Heft vorstellen.

Bei den Traunsteiner Rosentagen in den beiden Parks im Zentrum der Stadt präsentieren sich jeweils über

140 Aussteller. Bisher kamen stets zwischen 18 000 und 20 000 Besucher. Begleitend zu den Rosentagen gibt es immer ein attraktives Rahmenprogramm. Dazu zählt heuer auch der Königinnen-Tag.

Bereits bei der Eröffnung der Traunsteiner Rosentage am Freitag, 10. Juni werden einige Königinnen dabei sein. Anschließend steht mit allen Hoheiten ein Ausflug auf die Herreninsel mit Besichtigung des Königsschlosses auf dem Programm.

Am Samstag gibt es einen Festzug durch Traunstein: Gegen 11.30 Uhr marschie-

ren die Königinnen am Bahnhof los, über die Bahnhofstraße, die Gapstraße, die Wesselinger- und die Marienstraße geht's zum Maxplatz und auf den Stadtplatz. Ab etwa 15 Uhr werden die Königinnen dann auf dem Rosentage-Gelände erwartet.

Am Sonntag findet auf dem Maxplatz von 10.30 bis etwa 12 Uhr noch eine »königliche Autogrammeile« statt, ehe die Königinnen wieder auf das Rosentage-Gelände ziehen und verabschiedet werden.

Im Rahmen der Rosentage gibt es auch eine Hochzeitsausstellung. Sofern das

Wetter mitspielt, ist außerdem am Samstag bis 23 Uhr die lange Nacht auf dem Rosentage-Gelände vorgesehen – unter anderem mit den Stelzengängern der international bekannten Künstlergruppe Art Tremondo.

Am Sonntag gibt es noch die Blaulichtmeile auf der Maxstraße, bei der sich zahlreiche Hilfs- und Rettungsorganisationen präsentieren. Auf dem Stadtplatz findet erstmals eine E-Mobilitätsausstellung statt. Ebenfalls am Sonntag gibt es ab 13 Uhr wieder kostenlose Rundfahrten mit der Rosentage-Kutsche.

Die Hoheiten aus Baden-Württemberg



Die Tettlinger Hopfenhoheiten Anja, Carolin und Hannah (von links) repräsentieren den Tettlinger Hopfen und das Anbaugelände Tettling als Dreigestirn weltweit. Die Hoheiten werden alle zwei Jahre beim Hopfenball in Tettling gewählt. Dank Corona dürfen Anja, Carolin und Hannah ihre Kronen weitere zwei Jahre voller Stolz tragen. Hopfenkönigin Anja Müller ist 24 Jahre alt. Beruflich ist sie im Marketing und Außendienst bei der Königsegger WalderBräu AG tätig. Ihre Hobbys sind Querflöte und Posaune spielen, Sport, in die Berge gehen, Mitarbeit auf dem Hof. Die 1. Tettlinger Hopfenprinzessin Carolin Steuer ist 22 Jahre alt und von Beruf Bankkauffrau. Sie arbeitet auch auf dem elterlichen Hopfenanbaubetrieb mit. Zu ihren Hobbys gehören Motorrad- und Fahrradfahren. Die 2. Tettlinger Hopfenprinzessin ist ebenfalls 22 Jahre alt und von Beruf gelernte Erzieherin. Derzeit macht sie eine Ausbildung zur Versicherungskauffrau. Ihre Hobbys sind Motorrad fahren sowie Klarinette im Musikverein Obereisenbach spielen.



Die 23 Jahre alte Masterstudentin Luisa Mayer ist seit dem Jahr 2019 Spargelkönigin in Walldorf (Rhein-Neckar-Kreis). »Großes Highlight meiner Tätigkeit ist alljährlich die offizielle Eröffnung des mehrtägigen Spargelmarktes in Walldorf«, erklärt sie. Daneben ist sie auf vielen verschiedenen Veranstaltungen als Repräsentantin des Spargelanbaugeländes Walldorf unterwegs.



Die 25-jährige Regina Dilger ist die 5. Braunviehkönigin Baden-Württemberg. Sie repräsentiert das Deutsche Braunvieh. Im Oktober 2022 wird sie ihr Amt nach einer vierjährigen wunderbaren Amtszeit an ihre Nachfolgerin weitergeben. Neben zahlreichen Braunvieh-Shows besucht sie auch viele Messen und Hoheiten-Treffen, um ihre tolle, heimatische Rasse, das Braunvieh, mit großem Stolz zu vertreten.



Spargelkönigin Lousia I. (links) und Spargelprinzessin Gesa-Nane I. sind seit dem 29. April die 17. Hügelsheimer Spargelhoheiten. Für die kommenden zwei Jahre werden sie ihr Dorf und den Spargel mit großer Freude repräsentieren und vertreten. Die beiden sind schon lange Freundinnen und teilen die gleichen Interessen. Für sie geht mit der Wahl zu den Spargel-Hoheiten ein Kindheitstraum in Erfüllung. »Wir freuen uns auf viele schöne Momente und Erinnerungen zusammen mit allen anderen Hoheiten«, betonen sie.



Eva-Maria Speidel ist die 8. Waldkönigin Baden-Württembergs. Ge­krönt wurde sie im Mai 2021, ihre Amtszeit dauert zwei Jahre. Die 25-jährige studierte Försterin und Waldbesitzerin repräsentiert den baden-württembergischen Wald.



Sina Schlei ist die Heidelbeerprinzessin Sina I. des Heidelbeerdorfes Enzklösterle. Die 20-Jährige ist Mitglied im Musikverein und spielt dort Alt-Saxophon. Ihre Freizeit verbringt sie gerne draußen und mit ihrer Familie sowie mit Freunden.



Nina Krippentz ist Württembergische Bierprinzessin. Aktuell absolviert die 27-Jährige aus Böblingen ihr Referendariat an einem kaufmännischen Schulzentrum. Dort unterrichtet sie BWL, Geschichte und Gemeinschaftskunde. Um abzuschalten, geht sie in ihrer Freizeit gerne joggen und im Winter Ski fahren. »Mit sehr viel Freude und Leidenschaft übe ich das Amt der Württembergischen Bierprinzessin aus. Vorrangig repräsentiere ich die Württembergische Bierkultur und bin zugleich Wasen-Botschafterin.«

Die Hoheiten aus Bayern



Ronja Schirmer vertritt seit Ende Oktober 2021 den Weinort Markt Nordheim am Main als Markt Nordheimer Weinprinzessin. In ihrem »bürgerlichen Leben« ist die 19 Jahre alte Wein-Hoheit Verwaltungsfachangestellte.



Annalena Fischhaber ist Schrobenhausener Spargelkönigin. Die 22-Jährige vertritt die Mitglieder und Spargelerzeuger des Spargelerzeugerverbands Südbayern und vor allem den Schrobenhausener Spargel. Das Schrobenhausener Anbaugelände liegt im Städtedreieck München–Augsburg–Ingolstadt.



Annalena Brunner wurde 2019 zur Dietfurter 7-Täler-Königin gewählt, heuer endet ihre Amtszeit. 7-Täler-Königin deshalb, weil Dietfurt von sieben Tälern umgeben wird: das Tal der Weißen Laber, das Tal der Wissinger Laber, das Mühlbacher Tal, das Untere und Obere Altmühltal, das Ottmaringer Tal und das Böhmerbrunnen Tal. Gewählt wird die Königin jeweils beim Dietfurter Volksfest.



Die 23 Jahre alte Lisa Belz vertritt als Weinprinzessin Lisa I. aus Nenzenheim seit 2020 ihren Heimatort und mit weiteren Weinhoheiten das Weinparadies Franken. Das Weinparadies ist ein Zusammenschluss aus sieben Weinorten über die Grenze zwischen Unter- und Mittelfranken hinweg. Lisa ist bereits die 36. Nenzenheimer Weinprinzessin.



Vanessa Koch ist Mirabellenkönigin aus Eisenbach. Zu den Aufgaben der 22-Jährigen gehören das Repräsentieren des »Eisenbacher Mirabellenhains«, des »Eisenbacher Mirabellenwassers« und der Mirabellen auf verschiedenen Veranstaltungen. Im Juli endet ihre Amtszeit – im Rahmen des Mirabellenfests in Eisenbach in Unterfranken wird sie die Krone weitergeben.



Als Deutsche Korbstadtkönigin darf die Alicia Vetter (23) seit 2018 die Korbstadt Lichtenfels, das Flecht-handwerk sowie die Tourismusregion Obermain-Jura vertreten. Ein »besonderes Highlight« im Rahmen ihrer »Regentschaft« ist das alljährlich im September stattfindende Flechtkulturfestival in Lichtenfels.



Die Bayerische Honigkönigin Katharina II. (links) repräsentiert seit 2019 die Bayerische Imkerei und deren Erzeugnisse (insbesondere den Honig) für die Verbände »Landesverband Bayerischer Imker« und »Verband Bayerischer Bienenzüchter« in ganz Bayern, aber auch darüber hinaus. Unterstützt wird die 28-Jährige dabei von der Honigprinzessin Alexandra. Diese ist ebenfalls seit 2019 im Amt. Der 27-Jährigen aus dem Chiemgau ist es als Imkerin wichtig, »dass die Menschen eine insektenfreundliche Umgebung schaffen, um die Artenvielfalt und Schönheit der Heimat zu erhalten«. Gerne gibt sie Tipps dazu mit auf den Weg.



Bei Anna Straubinger dreht sich alles rund ums Mehl und das Mül-lerhandwerk – sie ist Bayerische Mehlkönigin. Die 20-jährige Mül-lerin möchte über den Beruf auf-klären und auch Frauen ermuti-gen, sich diesen Job zuzutrauen. Sie rät, einmal eine Mühle zu besu-chen und mitzuerleben, »wie spannend es ist ein so tolles Produkt herzu-stellen«.



Magdalena Röckl aus Aufhausen im Landkreis Regensburg ist 14. Deut-sche Zuckerrübenkönigin. Sie reprä-sentiert alle deutschen Bauern und Bäuerinnen, die sich der Zuckerrü-be verschrieben haben. Die 23-Jäh-rige ist auf einem Zuckerrübenbet-rieb aufgewachsen und weiß, wie viel Arbeit und auch Liebe in der Be-wirtschaftung der Königin unter den Feldfrüchten steckt.



Die 22-jährige Veronika Eisenhofer ist die 14. Deutsche Zuckerrüben-vizekönigin. Zusammen mit Magda-lena Röckl vertritt sie die Zuckerrü-be bei vielen Veranstaltungen im In-und Ausland als Produktkönigin. Für sie ist es »eine interessante Aufgabe und natürlich eine große Ehre, als Botschafterin für die Landwirt-schaft und natürlich besonders für die Zuckerrübe zu agieren«.



Drei »Jura-Hoheiten«: Die 53. Jura-Gerstenkönigin Julia Lindl (links), die Jura-Hopfenkönigin Sofia Forchhammer (Mitte) und die Jura-Vize-Hopfenkönigin Ann-Cathrin Forster. Julia Lindl vertritt die besondere Gerste im Anbauggebiet Jura – die Juragerste. Dabei handelt es sich um eine Braugerste. Die Jura-Gerstenkönigin ist eine der ältesten Königinnen, die Tradition der Gemeinde Lenting mit der Ernennung einer Königin geht schon in das Jahr 1967 zurück; zu diesem Zeitpunkt gab es in ganz Bayern nur die Hallertauer Hopfenkönigin und eine Weinkönigin im fränkischen Regierungsbereich. Die 22-jährige Sofia Forchhammer aus der Gemeinde Mindelstetten im Altmühltal teilt sich ihr Amt mit der ein Jahr jüngeren Jura-Vize-Hopfenkönigin Ann-Cathrin Forster. Die beiden vertreten das ehemalige Jura-Hopfen-Anbauggebiet, das seit 1992 zur Hallertau gehört, und ihre Heimatgemeinde Mindelstetten. Ihr Amt endet dieses Jahr im Oktober, mit dem letzten Tag des Volksfests.



Die Sozialpädagogin Cornelia Mader ist die 49. Gilmoos Vize-Dirndlkönigin. In dieser Funktion vertritt die 25-jährige Hobby-Fotografin den Gilmoos und die Stadt Abensberg.



Die Barthelmarktkönigin Sarah Pleiner vertritt bzw. repräsentiert den Markt Manching, das Bierzelt Stiffl und natürlich den Barthelmarkt in Oberstimm, der bei Jung und Alt sehr beliebt ist. Am bekanntesten beim Barthelmarkt sind der Umzug und der Rossmarkt. »Ich habe mich sehr gefreut, als ich 2019 Barthelmarktkönigin geworden bin, da das ganze eine spontane Aktion von mir war mit dem Satz 'Ich gewinne eh nicht, also warum nicht mitmachen und Spaß haben' ... und schwups ... war ich Barthelmarktkönigin«, berichtet die 22-Jährige von ihrer Wahl.



Lena Thalmair ist die 52. Kelheimer Festkönigin 2019/2023. Die 22-Jährige wurde im August 2019 inthronisiert. Sie ist charmante Vertreterin ihrer wunderschönen Heimatstadt Kelheim auf Veranstaltungen und Festen in ihrer Region und darüber hinaus.



Botschafterin des Obst- und Gartenbauvereins Gerolsbach und der Gemeinde Gerolsbach ist die 18 Jahre alte Blütenprinzessin Anja Klinger. Sie repräsentiert einen sehr vielseitigen Gartenbauverein, zu dessen Tätigkeiten u. a. Obstausstellungen und Baumschnittkurse gehören.



Anja Heim ist bereits die 20. Obereisenheimer Weinprinzessin und seit August 2020 in ihrem Amt. Als fränkische Weinprinzessin ist die 23-Jährige Botschafterin und Repräsentantin des Frankenweins und natürlich insbesondere ihrer Weinlage, der Obereisenheimer Höll.



Nadine Meyer ist die 40. Hopfenkönigin der Landjugend Haunstetten. Gewählt wurde die 22-Jährige beim Hopfenzupferfest im August 2019, sie repräsentiert die Marktgemeinde Kinding sowie den Siegelbezirk Kinding im Altmühltal, gehörig zum Hopfenanbaugebiet Spalt.



Aus Nabburg in der Oberpfalz kommt die 8. Bayerische Weizenkönigin Marie Schlagenhauser. Die 18-Jährige repräsentiert den Bayerischen Qualitätsweizen, außerdem vertritt sie die Erzeugergemeinschaft Pfaffenhofen sowie die Scheller Mühle.



Carolin Lehner ist die Rottaler Mostkönigin. Die 30-Jährige ist Botschafterin des in der von Streuobstwiesen geprägten Rottaler Hügellandschaft hergestellten Mosts sowie Repräsentantin der Kurverwaltung Bad Birnbach, der Direktvermarkter und des Landkreises Rottal-Inn.



Die Hallertauer Bierkönigin Theresa Ecker (24) vertritt zum einen das Hopfenanbauggebiet Hallertau und zum anderen das Bier, welches vor allem mit dem Hallertauer Hopfen produziert wird. Von Beruf ist sie Kreditfachbearbeiterin.



Kohlenhofprinzessin Julia I. ist die Repräsentantin des Deutschen Dampflokotiv-Museums in Neuenmarkt in Oberfranken. In dieser Funktion nimmt die gebürtige Neuenmarkterin an zahlreichen Veranstaltungen deutschlandweit teil, bringt dabei den Leuten die Geschichte und Aufgaben des Museums näher und vermittelt die Faszination der Dampfloks. Zu den traditionellen Pfingstdampftagen des Museums ist die Prinzessin jedes Jahr ein Blickfang für die Gäste und beschenkt Groß und Klein mit gemeinsamen Bildern. (Foto: Dominc Och)



Julia Walther ist als Rother Spargelprinzessin Botschafterin des Rother Spargelanbaugebiets und der regionalen Spargelerzeuger. Generell steht die 20-Jährige aber auch hinter dem fränkischen Seenland und seiner Regionalität.



Die Fränkische Spargelkönigin Christiane Reinhart (22) ist seit 2020 im Amt, zuvor war sie bereits 2019 Spargelprinzessin für Stadt und Landkreis Schweinfurt. Wegen Corona hatte sie in den letzten zwei Jahren nur wenige Auftritte. Dafür präsentiert sie seit 2020 auf Instagram und Facebook Spargelrezepte. Dort ist für jeden Spargeliebhaber etwas dabei.



Die gebürtige Zwieselerin Veronika Schwarz (links) ist seit Juli 2019 Glaskönigin. Die 24-Jährige repräsentiert sowohl die Glasstadt Zwiesel als auch den Werkstoff Glas und die Jahrhunderte alte und bis heute im Bayerischen Wald tief verwurzelte Glasstradition. Gemeinsam mit der Glasprinzessin Michaela Maier (25) tritt die Glaskönigin bei vielen – auch überregionalen – Veranstaltungen auf. Dabei weiß sie das Sprichwort »Fein Glas, gut Holz sind Zwiesels Stolz« gut zu vertreten. Im vergangenen Jahr konnte die Stadt Zwiesel auch ein stolzes 600-Jahr-Glasjubiläum feiern: Im Jahr 1421 wurde erstmals ein Glasschaffender aus dem Zwieseler Winkel urkundlich erwähnt. 2022 ist zudem zum »Internationalen Jahr des Glases« ausgerufen worden, eine wunderbare Gelegenheit, den zerbrechlichen Werkstoff und seine lange Handwerkstradition im bayerisch-böhmischen Grenzgebiet bei vielen Gelegenheiten zu feiern. »Ein ganz besonderes Erlebnis ist das Einspinnen der Glashoheiten mit feinen Glasfäden während der Zwieseler Glasnacht im August«, verrät die Hoheit.





Die Spalter Bierkönigin Johanna Merkenschlager ist mitten im Spalter Hopfenhügelland auf dem Hof ihrer Eltern, auf dem diese bereits seit vielen Generationen Spalter Aromahopfen anbauen, aufgewachsen. Mit ihren Geschwistern durfte sie natürlich auch immer fleißig mithelfen und hat schon früh viel über Hopfen gelernt, »vor allem, dass man den Hopfen für unser 'gouds' Spalter Bier braucht«, wie sie betont. So ist ihr »per se« die Liebe für Spalter Bier schon früh in die Wiege gelegt worden. Die Faszination für Bier hat ihre Wurzeln also bereits in ihrer Kindheit, umso mehr freut sie sich, heute als Botschafterin für die Bier- und Hopfenstadt Spalt viel von dieser »Faszination Bier« weitergeben zu dürfen.



Die 19-jährige Selina Hirsch ist seit 2019 Riedenburger Drei-Burgen-Königin. Der Amtsname Drei-Burgen-Königin kommt daher, dass die Stadt Riedenburg im stolzen Besitz der Rosenberg, der Burgruine Tachenstein und der Burgruine Rabenstein ist, die jeweils im 12. Jahrhundert erbaut wurden. Selinas Aufgabe besteht darin, Riedenburg in der Umgebung und auch außerhalb des Bundeslandes zu präsentieren und zu vertreten. Selina Hirsch ist gebürtige Riedenburgerin und hat sich mit 16 für dieses Amt aufstellen lassen. »Leider endet meine Amtszeit dieses Jahr«, schreibt sie: Am 26. August übergibt sie das Zepter und die Krone auf dem Riedenburger Volksfest an ihre Nachfolgerin.



Die Thermenkönigin von Bad Staffelstein – Michelle die I. – vertritt die Stadt Bad Staffelstein und die Obermain-Therme. Die 24-Jährige ist in dieser Funktion deutschlandweit unterwegs, auf Werbetouren und bei Thermenevents. Natürlich ist sie auch auf allen Stadtfesten in Bad Staffelstein, wie das Altstadtfest, Bierbrauerfest und Genussfest, anzutreffen.



Die 19-jährige Reichertshofener Vize-Paarfestkönigin Maria Weichselbauer vertritt den Markt Reichertshofen und das an der Paar gelegene Volksfest. Anlässlich des 50. Jubiläums des Paarfestes wurde im Jahr 2019 vom Reichertshofener Burschenverein die Wahl zur Paarfestkönigin wieder eingeführt, seither ist die 19-Jährige im Amt.



Die Bierprinzessin des Landkreises Haßberge, Kerstin Friedrich, vertritt die sechs Brauereien aus dem Landkreis und elf Kommunbrauhäuser. Die 32-Jährige aus Bamberg möchte auch den Frauen das Bier näher bringen. »Wer auch zu mir sagt, er mag kein Bier, dem sage ich immer, 'dann hast du das richtige noch nicht gefunden'«, betont die Bierprinzessin.



Raphaela Müller (22) repräsentiert als St. Wolfgang Apfelkönigin seit 2019 den Gartenbauverein Sankt Wolfgang im Landkreis Erding, der sehr viel Wert auf gute alte Apfelsorten legt. Mit viel Freude präsentiert sie die selbst hergestellten Produkte wie Apfelessig, Apfelsaft, Apfelgelee, Apfelchips etc. weit über die Kreisgrenzen hinaus.



Die Deggendorfer Donaukönigin Kristina List. Seit 2019 im Amt, repräsentiert sie die Stadt Deggendorf bzw. die Region mit ihren heimischen Produkten (Apfel-Birnen-Saft, Honig oder der Deggendorfer Waldsirup etc.). Bis zum Donaufest 2023 darf die 26-Jährige dieses Ehrenamt noch bekleiden und freut sich auf noch viele Begegnungen, neue Bekanntschaften und spannende Veranstaltungen in Bayern und darüber hinaus. In ihrer Freizeit ist sie gerne kreativ, oft beim Klettern in den Bergen und außerdem zweifache Katzen-Mama.



Die 22-jährige Stefanie Ziegler ist die 21. Karlshulder Rosenkönigin. Sie vertritt den Gartenbauverein und die Gemeinde Karlshuld. Alle vier Jahre findet dort ein Rosenfest mit einem großen Blütenumzug statt. Hierzu werden Motivwagen mit etwa 500 000 Rosen und Dahlien geschmückt. Das nächste Rosenfest ist voraussichtlich im Jahr 2024. (Foto: Fotostudio Hammerer)



Svenja Viertel ist seit 2019 die Aischgründer Karpfenkönigin. Die 23-Jährige kommt aus Schwarzenbach in Franken. Sie repräsentiert den Karpfen bei verschiedenen Veranstaltungen und möchte zeigen, wie nachhaltig der Aischgrund ist und vor allem, wie gut er auch schmeckt. Ihr »Hoheitsgebiet«, der Aischgrund, erstreckt sich über die Landkreise Erlangen-Höchstadt sowie Neustadt an der Aisch und Bad Windsheim.



Antonia Günther aus dem Steigerwald ist die 5. Scheinfelder Holzfee. Die 21 Jahre alte Antonia I. repräsentiert seit Oktober 2017 den Scheinfelder Holztag, die größte öffentliche Ausstellung Süddeutschlands rund um die Themen Holz und Forst mit über 200 Ausstellern und weit über 15 000 Besuchern, die jeweils im Oktober stattfindet.



Verena Wenger aus Schrobenhausen ist die 43. Bayerische Kartoffelkönigin. Verena I. vertritt die Erzeugergemeinschaft für Qualitätskartoffeln Neuburg-Schrobenhausen und die Bayerische Kartoffel sowohl national als auch international (Österreich, Südtirol). Für ein so gesundes, vitaminreiches und vielseitiges Produkt zu werben, macht der 25-Jährigen viel Spaß.



Die 26-jährige Bianca Rösch aus Regensburg wurde 2019 beim Gäubodenvolksfest in Straubing zur Bayerischen Goßmaßkönigin gekrönt. Seither repräsentiert sie »mit Leib und Seele das beste traditionelle Mischgetränk Bayerns«, sagt sie über ihre Aufgabe. »Hierbei sehe ich mich nicht nur als Vertreterin der drei perfekt harmonisierenden Zutaten dunkles Bier, Cola und Kirschlikör, sondern auch ein Stück weit der bayerischen Kultur und Lebensart.« In ihrer Amtszeit hatte sie auch schon oft die Möglichkeit, mit dem Kultgetränk »missionarisch« unterwegs zu sein: »Egal, ob ich in Südtirol einem Goßnbauer erkläre, dass die Goßmaß nichts mit Tiernen zu tun hat oder in Oberbayern Goßmaßkrappen verkoste, das Ziel ist immer dasselbe: Die Goßmaß nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.«



Die 1. Bayerische Christbaumkönigin Andrea repräsentiert den regionalen und bayerischen Christbaum. Dabei unterstützt die 24-jährige Steuerfachangestellte und Sportschützin den Verband der bayerischen Christbaumanbauer, das Thema »Regionalität und Nachhaltigkeit« bei Weihnachtsbäumen an den Verbraucher zu vermitteln.



Anna Holzer ist die Abensberger Spargelkönigin. Die 20-Jährige ist auf einem Spargelhof aufgewachsen. Nach ihrer Ausbildung in der ländlichen Hauswirtschaft macht sie nun ihren Meister in diesem Bereich. In ihrer Freizeit kocht und backt sie gerne, ist oft in der Natur und bei den Tieren des elterlichen Landwirtschaftsbetriebs. Auch reist sie gerne.



Lena Schaiblein ist seit dem 22. April für zwei Jahre Oberfränkische Spargelprinzessin. Sie ist auch Kinderbotschafterin fürs Kinder- und Jugendhospiz Sternenzelt in Bamberg. Das wurde sie, weil sie selbst eine schwere Krankheit (Autoimmunhepatitis) hatte und damals viele kranke Kinder im Krankenhaus gesehen hat. Deshalb möchte sie schwer kranken Kindern und deren Eltern zur Seite zu stehen



Ann-Katrin Meinert ist die Knoblauchsland Spargelprinzessin 2020/21/22. Die 25-jährige gebürtige Fürtherin wohnt in Nürnberg/Kraftshof. Auf dem elterlichen Betrieb im Herzen des Knoblauchslands baut ihre Familie Gemüse an und vermarktet Gemüse und Obst an Wiederverkäufer. Von Beruf ist Ann-Katrin Kaufmännische Angestellte.



Paula Heidingsfelder repräsentiert als Merken-dorfer Krautkönigin die historische Krautstadt am Tor zum fränkischen Seenland. Vertreten darf die 18-Jährige die fränki-sche Tradition »und die Vielfalt unseres regiona-len Gemüses, vor allem das Kraut«, so Paula. (Foto: © Katharina-Meier-Spiegelhof-Fotografie)



Lena Roth ist die Andechser Bierfestkönigin. Die 24-Jäh-rige arbeitet als Erzieherin in einer Kindertagesstätte in ihrem Heimatdorf Haßloch. In ihrer ersten Amtszeit (September 2018 bis September 2019) durfte sie bereits die Gemeinden Haßloch und Andechs mit dem Kloster Andechs sowie die Landkreise Bad Dürkheim und Starn-berg als Andechser Bierfestprinzessin repräsentieren. 2019 wurde sie dann zur 8. Andechser Bierfestkönigin gekrönt und darf seitdem verschiedene Veranstaltun-gen mit ihrer »Wochenendfamilie« (Neustadter Wein-hoheiten) besuchen. Eine ihrer wichtigsten Aufgaben ist die Eröffnung des Andechser Bierfests, welches immer am 4. Wochenende im September stattfindet.



Die 22-jährige Anna-Lena Werb ist die Abt-Degen Weintal Prinzessin. Das Abt-Degen Weintal liegt in Unterfranken (Land-kreis Hassberge). Das Weinbaugebiet reicht von Oberhaid bis Oberschwap-pach. Zur Zeit macht Anna-Lena eine Ausbil-dung als Elektronikerin für Automatisierungs-technik.



Nikolaus Fröhlich (26) ist Deutscher Baumkönig. Der Landschaftsarchitekt repräsentiert den Baum des Jahres im Auftrag der gleichnamigen Stiftung – nach der Stechpalme 2021 jetzt die Rotbuche. Nikolaus berichtet bei Auftritten und Pflanzaktionen von den Besonderheiten und Eigenarten des Patenbaums. (Foto: Johann Kovac)



Die Herrnbräu Weißbierkönigin Kathrin wurde Ende Februar 2020 gekrönt und musste dann aufgrund von Corona erstmal mit ihren ersten Auftritten warten. Sie ist stolz darauf, eine lokale Brauerei und deren Weißbier repräsentieren zu dürfen. Für Kathrin ist Weißbier nicht nur ein Genussmittel, sondern viel mehr bedeutet es Frei-heit, Heimatverbundenheit und Freundschaft.

Die Hoheiten aus Brandenburg



Die offizielle Amtszeit der 1. Bierkönigin von Altlandsberg, Wioletta Lasch, ist eigentlich schon abgelaufen, doch sie darf weiterhin als ehrenamtliche Botschafterin der Sozietätsbrauerei & Brennerei von Altlandsberg deren Bier und Edelbrände repräsentieren sein. Sie war schon einmal bei den Traunsteiner Rosentagen zu Gast und freut sich, auch diesmal dabei zu sein.



Die 29-jährige Friederike Behrend ist die Rosenkönigin Friederike I. aus Buckow (Märkische Schweiz). Sie wurde im Mai 2019 gekrönt, ihre Amtszeit wurde wegen Corona bis 2023 verlängert. »Die Rose befindet sich im städtischen Wappen des Ortes Buckow und steht für das Symbol der Liebe, der Schönheit und dem Schutz«, erläutert Friederike I. den Bezug des Kurorts zur Rose.



Die 13. Drebkauer Brunnenfee Aline Kielow repräsentiert die Stadt Drebkau seit dem Brunnenfest im August 2018. Damit ist die 26-Jährige die Brunnenfee mit der bisher längsten Amtszeit. Wegen der Weltmeisterschaft der Zweispänner 2019 und der Corona-Pandemie fand nämlich seit dem Jahr 2018 kein Brunnenfest mehr in Drebkau statt.



Die 31-jährige Caroline Drieli ist die Erntekönigin der Stadt Kremmen. Sie wurde im August 2021 gewählt und repräsentiert ihre Stadt für ein Jahr. Die Stadt lädt zu den unterschiedlichsten Unternehmungen ein, ob es ein Spaziergang durch die Natur ist zum Kremmener See mit der einzigartigen Seelodge (auf 64 Pfählen im Wasser), oder ein Ausflug ins historische Scheunenviertel.



Adelsfräulein Jutta von Kittlitz vom Schloss Spremberg (links) – mit bürgerlichem Namen Veronika Dubau – kommt aus der »Perle der Lausitz«: Spremberg bei Cottbus. Als Adelsfräulein ist sie auf Lebenszeit die bekannteste Sagenfigur der Stadt. Seit einiger Zeit wird sie von ihrer Hofdame Fiona (rechts) begleitet. Das Adelsfräulein vermittelt zugleich Liebe, Glaube und Hoffnung, wie ihr die Sage zuschrieb. Aus Dank für die glückliche Heimkehr ihres Verlobten aus dem 3. Kreuzzug (1189 bis 1192) hatte sie damals eine kleine Kapelle auf der höchsten Erhebung der Stadt, dem Georgenberg, errichten lassen. Ein großes Fest erinnert jedes Jahr daran. Ihre Hofdame und Magd Fiona (Heidrun Große) begeistert sich schon seit einigen Jahren für das Mittelalter, als Hoffrau tritt sie seit fast einem Jahr auf. Sie begleitet ihre Dienstherrin bei Ausflügen unter anderem zu Stadt- und Mittelalterfesten.



Die Hoheiten aus Hessen



Die 18-jährige Jule Eschenbrenner ist Büdingens 4. Froschkönigin. Sie repräsentiert das mittelalterliche Büdingen mit Festungsmauer, Fachwerkkaltstadt und Schloss. Ihr Titel geht auf das inoffizielle Wappentier der im Sumpf gegründeten Stadt zurück – den Frosch.



Die Groß-Umstädter Weinhoheiten 2021/2022 – Königin Michelle I. (Mitte) mit ihren beiden Prinzessinnen Deborah (links) und Ilka – vertreten die Stadt Groß-Umstadt, deren Winzerinnen und Winzer sowie das Weinbaugebiet Hessische Bergstraße. Ihre Liebe und ihr Wissen zum Wein geben sie mit Leidenschaft auf Festen und Veranstaltungen weiter, hauptsächlich im Odenwald, in Hessen, aber auch europaweit in den Partnerstädten der Stadt Groß-Umstadt, Saint-Péray in Frankreich, Santo Tirso in Portugal und Dicomano in Italien. Jedes Jahr im September werden im Rahmen des Winzerfestes die neuen Groß-Umstädter Weinhoheiten gekrönt.

Die Hoheiten aus Hamburg



Die Erntemajestäten aus den Vier- und Marschlanden in Hamburg amtieren seit 2019 im Dreier-Gespann. Die 26-jährige Erntekönigin Anna (Mitte) repräsentiert ehrenamtlich zusammen mit Prinzessin Christina (30, links) und Prinzessin Frederike (21) ihre Heimat, die für den Anbau von Blumen und Gemüse bekannt ist. Die drei Hoheiten vertreten ihre Region nicht nur in Hamburg, sondern deutschlandweit. Großes Highlight der Majestäten ist ihr jährlicher Erntedankumzug im Oktober mit über 80 000 Besuchern – allein er macht schon einen Besuch in Hamburg lohnenswert.



Die Homberger Apfelkönigin Kerstin I. hat dieses Ehrenamt seit Oktober 2019 inne. Die 47-Jährige repräsentiert die Stadt Homberg (Ohm) im mittelhessischen Vogelsbergkreis. Zu ihren Aufgaben gehört u. a. das Versteigern des Ertrags der Homberger Schlossapfelbäume. Der dabei zustande kommende Erlös wird für gemeinnützige Zwecke gespendet – eine tolle Aktion!



Anna Herzau vertritt seit 2019 als Weinprinzessin das Weindorf Rauenthal und repräsentiert die Weine Rauenthaler Winzer bei vielen Veranstaltungen im Rheingau. In Mainz studiert sie seit 2019 Soziologie und Wirtschaftswissenschaften. Außerdem tanzt Anna in ihrer Freizeit in der bundesligaerfahrenen Tanzgruppe »Blind Temptation«.



Aus der Stadt Witzenhausen kommt die Kirschenkönigin der Jahre 2017 und 2018, Tarah I., zu den Traunsteiner Rosentagen. Sie reist in Vertretung der verhinderten amtierenden Kirschenkönigin Stina I. an. Die Kirschenkönigin vertritt als symbolische Repräsentantin der Kirsche, deren Anbau Witzenhausen in ganz Deutschland bekannt macht, die Stadt Witzenhausen und ihre 16 Ortsteile.



Seit 2020 ist die Studentin Luisa-Marie Morweiser als Sonnenbotschafterin von Bürstadt im Amt. Hauptaufgabe der 22-Jährigen ist die Repräsentation der Stadt Bürstadt bei städtischen Terminen, Vereinsfesten oder Einladungen außerorts. In ihrer Freizeit tanzt Luisa-Marie I. gerne und hat sich daher auch das Motto »Die Sonne bewegt« für ihre Amtszeit gewählt.



Sofia Hutfließ wurde 2019 zur Eltviller Weinprinzessin gekrönt und wird im Juli dieses Jahres die Krone der Königin übernehmen, worauf sie sich schon sehr freut. »Im Rheingau habe ich die Chance, auf verschiedenen Festen und Veranstaltungen die Stadt Eltville und den Eltviller Wein zu vertreten. Aber auch Termine außerhalb des Rheingaus stellen eine tolle Abwechslung dar und ermöglichen es mir, den Rheingauer Wein zu präsentieren«, berichtet sie. Beruflich bewegt sich die 21-Jährige allerdings weit vom Wein entfernt: Sie studiert an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz Deutsch und Geographie auf Lehramt. In ihrer Freizeit geht sie gerne ins Fitnessstudio und genießt das ein oder andere Glas Wein am Weinstand.



Helena Strith (links) präsentiert seit Juli 2021 als Oestricher Weinkönigin die größte Weinbaugemeinde Hessens im Rheingau. 2018 hatte ihre »royale Reise« als Oestricher Weinprinzessin begonnen, seitdem vertritt sie ihre Heimatstadt Oestrich, die Winzer und deren Weine. Seit Oktober 2020 belegt die 20-Jährige ein duales Studium im Studiengang BWL – International Business. Silvana Fetzer (rechts) ist die Oestricher Weinprinzessin. Der 21-Jährigen machen ihre Aufgaben als Weinmajestät großen Spaß. Weinfeste eröffnen und planen sowie Weinproben halten, aber auch im eigenen Weingut daheim helfen und neue Weine ausbauen, bereiten ihr viel Freude. Sie möchte alles rund um das Thema Wein kennenlernen und genießen, am besten mit Freunden am Rhein.





Die 55-jährige Bettina Weber (Bettina I.) ist seit März 2019 amtierende Weinkönigin des 1. Hochstädter Winzerverein. Coronabedingt ist sie im dritten Amtsjahr. Sie repräsentiert den Hochstädter Winzerverein, der sich der Traditionspflege des Weinbaus seit über 70 Jahren verpflichtet.



Die Floristin Karina Geiger-Schmitt (Mitte) ist die 61. Budesheimer Laternenkönigin. Begleitet wird die 28-Jährige von zwei Hofdamen, Sabrina Wildemann (links) und Karina Spahn. Als Budesheimer Laternenkönigin ist es ihre Aufgabe, nicht nur im Ort, sondern auch außerhalb Budesheim zu repräsentieren.



Die Wehrheimer Apfelblütenkönigin Marie-Louise I. wurde im Mai beim Wehrheimer Apfelblütenfest inthronisiert. Die 20-Jährige studiert Fitnessökonomie, in ihrer Freizeit besucht sie das Fitnessstudio oder verbringt Zeit mit Freunden. Seit Jahren tanzt sie im Wehrheimer Karnevalsverein und trainiert auch eine Showtanzgruppe.



Die 11. Odenwälder Apfelkönigin Miriam I. ist seit 2019 im Amt und repräsentiert noch bis 2023 den vorderen Odenwald mit seinen charakteristischen Streuobstwiesen, die dortige Gastronomie, den Tourismus »und natürlich unser Kulturprodukt, den Apfel«, so die 39-Jährige. Ein Besuch »im sagenreichen Nibelungenland lohnt sich immer und der Odenwald bietet zu jeder Jahreszeit kulinarisch, traditionell und landschaftlich stets etwas Großartiges«, schwärmt sie von ihrer Region.



Carina Höhn präsentiert als Geisenheimer Weinprinzessin mit ihrer Weinkönigin ihre Heimatstadt Geisenheim und deren Wein. In ihrer Freizeit hilft die 21-Jährige im Weingut ihres Freundes und tanzt im Karnevalsverein.



Zwei Hoheiten aus Hochheim: Die Hochheimer Weinkönigin Viktoria I. (links) und die Hochheimer Weinprinzessin Julia Gampe. Viktoria I. ist seit Juli 2021 Weinkönigin, zuvor war sie zwei Jahre Weinprinzessin Julia. Als Weinkönigin präsentiert die 24-jährige Viktoria I. die Stadt Hochheim und die Hochheimer Winzer auf Veranstaltungen innerhalb der Stadt, im Rheingau und über die Grenzen des Anbaugebiets hinaus. Die zwei größten Termine in Hochheim für sie als Weinkönigin sind das Weinfest am zweiten Juli-Wochenende, an welchem die Krönung stattfindet, und die Eröffnung des weit bekannten Hochheimer Markts. Die 21-jährige Hochheimer Weinprinzessin Julia Gampe ist ebenfalls seit 2021 im Amt. Sie freut sich, dass sie als Weinprinzessin neben ihren repräsentativen Aufgaben auch viele tolle, neue Kontakte knüpfen und Erlebnisse sammeln kann.

Pia I. vertritt seit November 2021 als 36. Schwalbenkönigin die Kreis- und Kurstadt Bad Schwalbach. Getragen vom Kur- und Verkehrsverein Bad Schwalbach repräsentiert sie ihre Heimatstadt für ein Jahr auf vielen Veranstaltungen in nah und fern.



Leonie Marie I. (links) ist die 68. Bibliser Gurkenkönigin und repräsentiert gemeinsam mit ihrer Prinzessin und besten Freundin Melanie den Wirtschafts- und Verkehrsverein Biblis. Leonie Marie I. ist 19 Jahre alt, studiert Architektur und arbeitet nebenbei als Journalistin. Melanie, ebenfalls 19, macht eine Ausbildung zur Kauffrau für Marketingkommunikation.

Sandra ist Weinprinzessin von Oestrich-Winkel im Rheingau. Die 21-Jährige übt das Amt seit 2021 aus. Ihre Hobbys sind Joggen, Fahrradfahren und ein schönes Glas Wein mit Freunden am Weinstand genießen. Als Weinprinzessin vertritt sie die Rheingauer Winzer ganz besonders auf Weinfesten und anderen Ortsfesten, jedoch auch ab und zu auf Messen.

Die Sachsenhäuser Brunnenkönigin Gabriele I. ist Repräsentantin der Brunnen- und Kerbegesellschaft Sachsenhausen. Sie erinnert an die Notwendigkeit, sauber und sparsam mit dem Trinkwasser umzugehen. Ihre Aufgaben stammen aus einer Zeit, in der die Bevölkerung ihr Wasser aus Brunnen bekommen hat. Deren Reinhaltung war eine Vorsorge gegen Erkrankungen.

Als Weinkönigin ihres Heimatorts Mittelheim (Stadtteil von Oestrich-Winkel) vertritt Anna Katharina I. die Mittelheimer Winzer. Seit ihrem Amtsantritt im Jahr 2020 verbringt sie viel Zeit mit ihren Amtskolleginnen auf den Rheingauer Weinfesten oder unterstützt ihre Stadt und die Winzer. Im Oktober beginnt sie mit dem Studium Internationale Weinwirtschaft.



Die 21-jährige Stella Fries ist seit Juni 2021 Weinprinzessin von Walluf. Zusammen mit der Weinkönigin Lilly repräsentiert sie die Wallufer Winzer und deren Weingüter sowie die Weinregion Rheingau. In ihrer Freizeit malt sie gerne und tanzt im örtlichen Karnevalsverein – und trinkt natürlich »gerne mal ein Gläschen Wein an unserem Weinprobierstand direkt am Rhein«.



Die Hoheit der Kur- und Burgenstadt Königstein im Taunus ist das Königsteiner Burgfräulein Angelika I. (bürgerlich: Angelika Orzechowsky). Begleitet wird sie von ihrem Hofstaat, zu welchem ihr Junker und Freund Daniel Georgi, ihr Junker und Bruder August Orzechowsky und ihre beiden Hofdamen Nathalie Dilger und Julia Hahl gehören. Angelika und ihr Hofstaat wurden im September 2021 beim »Burgfest im Tal« inthronisiert. Heuer will sie mit vielen Gästen aus nah und fern vom 15. bis 17. Juli das 70. Königsteiner Burgfest auf der Burg feiern, das vom Burgverein Königstein organisiert wird. Gemeinsam mit ihrem Hofstaat bleibt die 25-Jährige bis zum Sommer 2023 im Amt und repräsentiert den Burgverein und die Stadt Königstein.



Bereits seit 2017 vertrat Katja Föhr das Weindorf Hallgarten als Hallgartener Weinprinzessin, 2020 wurde sie zur Hallgartener Weinkönigin gekrönt. Aufgabe der 21-Jährigen ist es, das Dorf, seine Winzer und die Weine in der Weinbauregion Rheingau, aber auch darüber hinaus auf Weinfesten und anderen Veranstaltungen rund um den Wein zu repräsentieren.



Die 17-jährige Mathilda Willitsch ist Blütenkönigin der Stadt Rosbach vor der Höhe, in der goldenen Wetterau, ein Teil von Hessen. Im April wurde sie gekrönt, nun repräsentiert Mathilda I. ein Jahr lang die Stadt Rosbach auf Veranstaltungen und Festen. Außerdem unterstützt sie die örtlichen Vereine. Sie freut sich auf die Tage in Traunstein und auf viele neue Bekanntschaften.



Janine Krebs ist seit 2019 im Amt der Winkler Weinmajestäten und wurde 2021 zur Winkler Weinkönigin gekrönt. Die 20-Jährige kommt aus dem Rheingau, sie repräsentiert den Winkler Wein, seine Winzer und das schöne Winkel selbst, sowohl auf Wein-Veranstaltungen als auch auf Social Media. Letzteres hat vor allem in der Pandemie an Relevanz gewonnen.



Die 23 Jahre alte Paula Söhn ist seit 2021 Lorcher Weinkönigin. Sie repräsentiert die ortsansässigen Winzer und deren Weine auf verschiedenen Weinfesten. Neben den normaleren Hobbys wie Radeln und Tanzen entschied sie sich vor zwei Jahren, ihre Leidenschaft zum Wein in die Tat umzusetzen und gründete mit ihrer jüngeren Schwester ein kleines Weingut.



Im September 2021 zur Hattenheimer Weinprinzessin Carla Schaloske I. gekürt, lässt sie sich seither keines der Rheingauer Weinfeste sowie weitere Veranstaltungen entgehen, um dort den Ort Hattenheim sowie ihr Patenweingut mit Stolz und großer Freude zu repräsentieren. Neben ihrem Leben als Weinprinzessin studiert die 18-Jährige Mode- & Designmanagement.



Sie ist Repräsentantin der gesamten hessischen Milchwirtschaft: die Hessische Milchkönigin Anne I. Mit Fachwissen und Sympathie informiert die 22-jährige Landwirtin Verbraucher über Milch und ihre Erzeugung. Es ist ihr ein großes Anliegen, Lebensmitteln, Agrarprodukten und dem Beruf des Landwirts zu mehr Wertschätzung zu verhelfen. Anzutreffen ist Anne I. bei Messen, Bauernmärkten, Tierschauen und Hof-festen in ganz Hessen. Auch in den sozialen Medien bringt sie Verbrauchern den Weg der Milch und deren Bedeutung für unsere Ernährung nahe.

Mecklenburg-Vorpommern



Die Deutsche Bernsteinkönigin Jennyfer Boortz repräsentiert das Ostseebad Göhren und Rügen, Deutschlands größte Insel. Ursprünglich für die Jahre 2020 und 2021 gewählt, wurde ihre Amtszeit wegen Corona verlängert. Bernstein hat im gesamten Ostseeraum und auch auf Rügen schon immer eine besondere Bedeutung und gilt als das »Gold der Meere«. Die mittlerweile 15. Bernsteinkönigin freut sich jedoch nicht nur, diesen wundervollen Schmuck als Bernsteinkrone oder -diadem tragen zu dürfen, ihr Amt ist für die 37-Jährige eine wahre Herzensangelegenheit! Gern möchte sie anderen ihre wunderschöne Heimat näherbringen – die landschaftlich reizvolle Insel Rügen und das an deren Ostspitze gelegene, von drei Seiten vom Meer umgebene, abwechslungsreiche Ostseebad Göhren. (Foto: © Kurverwaltung Göhren/Martin Stöver)

Die Hoheiten aus Niedersachsen



Johanna (21) ist die 9. Heidekartoffelkönigin von Bad Bevensen. Sie repräsentiert die Heidekartoffel und die Kurstadt Bad Bevensen. Zu ihren Hobbys gehören das Drechseln sowie Trompete spielen. (Foto: Bad Bevensen Marketing GmbH)



Doreen Metzler (55) und Sascha Rühl (44) aus Goldenstedt (Landkreis Vechta) bilden das Goldenstedter Königspaar. Gewählt auf Lebenszeit, repräsentieren sie ihre Region, Vereine und die Landwirtschaft. Auch das Verbinden von Heimatvereinen gehört zur Aufgabe. Nach dem Motto: »Wer aufhört zu spielen, nimmt sich zu wichtig«, treten sie bewusst im ganzen Hofstaat in Barock auf und multiplizieren mit dieser Aufmerksamkeit die Einstellung zum »Brücken schlagen«.



Jessica Handke (20) ist die 10. Hager Kirschkönigin. Sie ist auf diversen öffentlichen Veranstaltungen, egal ob in der Umgebung oder auswärts und vertritt die Kirschgemeinde am Teutoburger Wald.



Der 24-jährige Julian Schäfer aus Neuenkirchen im Heidekreis ist seit 2019 Kartoffelkönig. Als Botschafter der Heidekartoffel vertritt er die wohl bekannteste und beliebteste Kartoffel aus dem größten Kartoffelanbaugbiet Deutschlands. Julian regiert in der dritten Amtsperiode und ist somit der am längsten amtierende Kartoffelkönig Neuenkirchens.



Erntekönigin Janina Schlömer (26) und Erntepinzessin Karina Tammen (23) sind Botschafterinnen der Samtgemeinde Hesel im Herzen Ostfrieslands, Ziel vieler Aktivurlauber, Naturliebhaber und Familien. Von Beruf ist Janina Schlömer Gesundheits- und Krankenpflegerin, Karina Tammen studiert Maritime Technology and Shipping Management.



Maja Mienits ist das Friedeburger Burgfräulein. In dieser Funktion darf sie zusammen mit ihrer Hofdame Melina zu verschiedenen Volksfesten Niedersachsens fahren und die Gemeinde Friedeburg vertreten. Aber auch außergewöhnliche Termine nimmt sie wahr, wie zum Beispiel den Besuch des Ministerpräsidenten in Hannover und der Grünen Woche in Berlin.



Jacqueline Dittmers wurde 2018 zur Eiskönigin von Adendorf gewählt. Die 21-Jährige vertritt ihre sportliche Gemeinde nicht nur in Niedersachsen, sondern auf Festen und Veranstaltungen in ganz Deutschland. Als Eiskönigin steht sie für das vielfältige Sport- und Freizeitangebot in Adendorf, hierzu zählen z. B. die Eishalle, das Freibad sowie der Golfplatz.

Die Hoheiten aus Nordrhein-Westfalen



Catherine I. ist die 17. Kastanienprinzessin. Sie präsentiert die Urlaubsregion rund um den Trifels und deren Besonderheit, die Esskastanie. Von Beruf ist die 23-Jährige Regierungssekretärin. Ihr Zuhause liegt in der Südpfalz, in der sie gerne in den Wäldern wandert und Fahrrad fährt. Ihre Krone wird nach dem Amtsjahr im Oktober an die Nachfolgerin weitergegeben.

Die 7. Blomberger Nelkenkönigin Melanie ist die Repräsentantin der Stadt Blomberg in Ostwestfalen-Lippe. Die 31-Jährige reist in dieser Funktion durch Deutschland, um für die schöne kleine Stadt Blomberg (rund 15 000 Einwohner) mit ihrer historischen Altstadt zu werben. Außerdem ist sie auf Festen in der Region anzutreffen, ebenso auf Messen und Ausstellungen.

Friederike I. ist die 7. Pickert-Prinzessin für Ostwestfalen Lippe. Der Pickert ist ein Hefeteig ohne Zucker mit rohen, geriebenen Kartoffeln, mit oder ohne Rosinen. Er wird traditionell süß mit Zuckerrübensirup, herzhaft mit Leberwurst oder mit Butter genossen. Dazu darf eine Tasse Kaffee nicht fehlen. Friederike isst ihren Pickert am liebsten als Gemüse-Pickert mit Schmand.

Laura Stegemann aus Steinfurt wurde vom Bundesverband der Weihnachtsbaum- und Schnittgrünerzeuger zur 5. Deutschen Weihnachtsbaumkönigin gekrönt. Die 24-Jährige repräsentiert den natürlichen Weihnachtsbaum und die gesamte Weihnachtsbaumbranche. Aktuell absolviert sie eine Ausbildung zur Landwirtin auf einem Betrieb im Münchner Osten.

Die Hoheiten aus Rheinland-Pfalz



Die Weinhoheiten von Piesport an der Mosel bestehen aus Weinkönigin Franziska I. (Mitte) mit ihren Weinprinzessinnen Viktoria (rechts) und Katharina (links). Sie vertreten bis Pfingsten 2023 die Weinbaugemeinde Piesport rund um die weltbekannte Weinlage Piesporter Goldtröpfchen. Man trifft sie auf diversen Festivitäten in Piesport und den umliegenden Nachbargemeinden an der (Mittel-)Mosel, bei denen sie gerne mit anderen Besuchern anstoßen.



Weinprinzessin Paula Sophie und Bacchus Paul repräsentieren das Dorf St. Aldegund und dessen Winzer und Weine. Die 19-jährige Sophie I. wurde 2019 gekrönt. Ihre Hobbys sind das Tanzen und das Backen. Sophie studiert Grundschullehramt auf Mathe und Biologie und hat noch einen Aushilfsjob in einer Förderschule. Ebenfalls seit 2019 ist Bacchus Paul I. im Amt. Wenn der 20-Jährige nicht in Sachen Wein unterwegs ist, findet er Zeit für seine Hobbys Fußball und Showtanz.



Sie sind die 68. Rheindürkheim Rheinperlen: Rheinperlenkönigin Lara II. und Rheinperlenprinzessin Shelice. Die beiden 21-Jährigen wurden 2019 gekrönt. Ihre eigentlich einjährige Amtszeit wurde um zwei weitere Jahre verlängert. Somit dürfen sie noch bis Juli ihren Heimatort und den Rhein mit dem Hintergrund der Nibelungensage vertreten. In den letzten drei Jahren besuchten sie zahlreiche Feste in der Umgebung aber auch in Berlin, Bayern und Luxemburg. Zu den Hobbys der beiden Hoheiten gehören Lesen und Fotografieren, Lara geht auch gerne tanzen. Beide befinden sich noch in der beruflichen Ausbildung: Auszubildende zur Kauffrau im Groß- und Außenhandel und Shelice zur Industriekauffrau.

Bettina Reiter ist die 22. Deutsche Edelsteinkönigin aus Idar-Oberstein. Gekrönt wurde sie 2018 in ihrem Heimatort Langweiler. Bedingt durch Corona wurde ihre Amtszeit um zwei Jahre verlängert. Die Hauptziele ihres Amtes sind die Pflege und Bewahrung des Kulturguts Edelstein, seiner Gewinnung und Bearbeitung als weltweite Besonderheit der Region Hunsrück-Nahe. Dazu gehört die Förderung von Brauchtum, Heimatgedanke und regionaler Identität.



Die Dalsheimer Kerwemädchen Mandy Elisa Schroeder (22, rechts) und Jennifer Zachmann (23) stammen aus dem Weindorf Flörsheim-Dalsheim. Auf das Amt ist Mandy gekommen und sie hat Jennifer dazu genommen, um zusammen Dalsheim zu repräsentieren. Die Dalsheimer Kerwe ist ein kleines Weinfest, das im Wechsel mit dem Fleckenmauerfest stattfindet.



Die 24-jährige Alexandra Rottmayer vertritt als Diedesfelder Weinprinzessin ihr Dorf und dessen Weingüter an der Deutschen Weinstraße. Mit ihrer »Wochenendfamilie«, den Wein- und Mandelblütenhoheiten der Neustadter Dörfer, besucht sie Veranstaltungen wie z. B. Weinproben. Wichtige Aufgabe für sie ist das Eröffnen der Diedesfelder Weinkerwe am 3. Augustwochenende.



Die Deutsche Schuhprinzessin Selina Victoria Ferkah (28) aus Hauenstein hat die Leidenschaft für Mode schon früh für sich entdeckt, weshalb sie erst eine Ausbildung im Einzelhandel und dann ein Studium im Modemanagement an der LDT in Nagold absolvierte. Aktuell ist sie Einkäuferin und Kauffrau im Textilbereich. Seit 2016 übt sie das Amt der Schuhprinzessin aus.



Als Königsbacher Weinprinzessin vertritt Kira Herfel das Weindorf Königsbach an der Weinstraße. Sie repräsentiert das wunderschöne Dorf mit seinen Weinen auf Veranstaltungen in der ganzen Region. Zu ihren Aufgaben zählen auch die Pflege der Beziehungen zu umliegenden Weindörfern sowie die Unterstützung von Veranstaltungen im eigenen Dorf.



»Soll es mal was Gutes sein, trink Hatzenporter Wein!« Mit diesem Leitspruch, regieren seit 2019 Weinkönigin Eva II. (rechts) und Bacchus Thomas (rechts hinter Eva II.) mit Weinprinzessin Franziska (links) sowie den Jüngern Tom (2. von links) und Jens (Mitte) in Hatzenport. Bundesweit repräsentieren sie die Weine aus dem Moselort.



Lina-Marie Keller ist die 71. Mandelblütenkönigin von Gimmeldingen. Das Pfälzer Weindorf ist bekannt für seine unzähligen Mandelbäume und besonders für deren frühe Blüte. Ihre Amtszeit umfasst zwei Jahre, in denen sie den Ort Gimmeldingen, den Gimmeldinger Wein und die Gimmeldinger Mandelblüte repräsentiert.



Seit 2018 repräsentiert Jil Achenbach als Weinkönigin von Mesenich ihren Ort in der Region Cochem-Zell. An der Mosel gehört es zu ihren Aufgaben, den Wein und die Winzer des Ortes und der Umgebung auf unterschiedlichsten Veranstaltungen zu repräsentieren. Privat studiert die 23-Jährige auf Lehramt und singt gerne in ihrer Freizeit.



Vivian Ludwig ist die Milchkönigin von Rheinland-Pfalz und Saarland. Sie möchte die Landwirtschaft wieder in die Mitte der Gesellschaft rücken. »Ich hoffe, die Milch mehr aus der Kritik zu nehmen und ihr wieder ein positiveres Image zu geben.« Außerdem möchte sie das Bewusstsein für Milch als gesundes Lebensmittel und leckeres Genussmittel stärken.



Weinhoheiten aus Lieser (Mosel) sind die 20-jährige Weinkönigin Anna I. (Mitte), die 17 Jahre alte Weinprinzessin Eva (links) und die 21-jährige Weinprinzessin Victoria. So oft es geht, treten sie zu dritt auf, bei den Traunsteiner Rosentagen ist Victoria allerdings verhindert. Sie repräsentieren ihre Moselgemeinde und deren Wein bei vielen verschiedenen Veranstaltungen. Gemeinsam möchten sie während ihrer zweijährigen Amtszeit viele Feste in Lieser und in den Nachbargemeinden besuchen oder auch zu Veranstaltungen reisen, die nicht in ihrem Weinanbaugebiet, der Mosel, liegen, um den Menschen dort den Mosel-Wein näher zu bringen. Besonders wichtig ist ihnen auch ein stetiger Kontakt zu den Weinbaubetrieben in ihrem Heimatort, denn nur so kann eine adäquate Repräsentation gewährleistet werden.



Michelle Platz ist Weinprinzessin in Hambach an der Weinstraße. Als Weinprinzessin repräsentiert die 18-Jährige alle Hambacher Weingüter und darf die örtlichen Weinfeste, das Andergasser Fest und die Hambacher Jakobuskerwe, eröffnen. Die Liebe zum Wein war ihr gewissermaßen in die Wiege gelegt: Sie ist in einem Weingut aufgewachsen.



Mit viel Engagement und Begeisterung vertreten die Nahewein-Majestäten das Weinland Nahe, den Nahewein und seine Winzer. Zu den Aufgaben von Naheweinkönigin Sophie Semus (24, links) und den Prinzessinnen Sofia Forster (rechts) und Aileen Süß gehören neben Wein-, Winzerfest- und Hoffest-Eröffnungen etc. auch Moderationen von Weinproben sowohl in deutscher und englischer Sprache. Zu den Traunsteiner Rosentagen begleitet Weinprinzessin Sofia die Königin. Für Sophie Semus gilt: »Das Leben wäre ohne Wein nicht so spannend und schön wie mit einem guten Glas Wein.« Die 22-jährige Weinprinzessin Sofia ist überzeugt: »Ein Leben ohne Wein ist möglich, aber absolut nicht empfehlenswert.« (Fotos: Weinland Nahe e.V. - Daniel Keil)

Nils Liefländer ist seit 2021 der Haardter Herzog. Der 19-Jährige, der im Sommer seine Ausbildung zum Vermessungstechniker abschließt und anschließend eine Ausbildung zum Rettungssanitäter macht, ist in seiner Freizeit bei der Freiwilligen Feuerwehr aktiv und geht gerne ins Fitnessstudio. Seine Aufgabe als Haardter Herzog ist es, zusammen mit der Haardter Weinprinzessin Amelie Kempter das Weindorf Haardt zu vertreten. Sie gehen auf Eröffnungen von Weinfesten, werden zu Weinproben und zu öffentlichen Terminen eingeladen. Zudem nehmen sie bei vielen Krönungen von anderen Weinhoheiten teil. Die 18-jährige Amelie Kempter hat heuer die Abiturprüfung bestanden und möchte studieren. In ihrer Freizeit geht sie gerne ins Fitnessstudio und trifft sich mit Freunden.



Die Mußbacher Weinprinzessin Saskia Bähr vertritt den Wein und die Winzer des Weindorfs Mußbach der Stadt Neustadt an der Weinstraße im Mittelpunkt der Deutschen Weinstraße für drei Jahre. Daneben gehört es zu den Aufgaben der 20-Jährigen, die Mußbacher Kerwe und das Weinfest im August zu eröffnen.

Weinkönigin Michelle I. (links) repräsentiert zusammen mit ihrer Weinprinzessin Sophia den Weinort Veldenz, seine Winzer und seine Jahrhunderte lange Kultur. Veldenz ist ein anerkannter Kur- und Erholungsort »und man sagt auch das schönste Seitental der Mittelmosel«, berichtet Michelle.

Die 21-jährige Janina Lieser ist seit August 2018 Weinprinzessin der Gemeinde Longuich. Demnächst wird sie Weinkönigin: Die Krönung ist für August vorgesehen. Janina vertritt als Weinhoheit der Gemeinde Longuich die Winzer und Weinlagen der Orte an der gesamten Mosel und weit darüber hinaus.



Weinkönigin Frauke I. (rechts) und Weinprinzessin Miriam (links) von der Minheimer Sonneninsel (Mosel) stehen stellvertretend für ihr Dorf und seine Winzer. Minheim verfügt über 160 Hektar Weinberge mit einem vielfältigen Rebsortenspektrum mit dem Riesling als Spitzenreiter. Beide Hoheiten haben eine starke Verbindung zum Wein. Sie stammen aus Winzerfamilien und sind mit dem Wein aufgewachsen. Da liegt es nahe, dass die Weinkönigin auch selbst zuhause das Weingut weiterführen möchte. Deshalb befindet sie sich in der Ausbildung zur Weintechnologin. Weinprinzessin Miriam studiert an der Universität Trier Grundschullehramt und unterstützt nebenbei ihren Onkel zuhause im Weingut.



Die 25-jährige Silvana Bollinger vertritt seit 2018 als 43. Altkener Weinkönigin Silvana I. gemeinsam mit ihren beiden Prinzessinnen Leah (links) und Lena (rechts) den schönen Moselort Alken und dessen köstliche Weine. »Weinmajestät zu sein ist eine abwechslungsreiche Aufgabe mit wertvollen Begegnungen und Erlebnissen«, betont Silvana. Als Weinmajestäten sind die drei Hoheiten im Dienste des Ortes und des Weins unterwegs. Hierzu gehören zum Beispiel das Altkener Wein- und Winzerhöfefest, Empfänge und Weinproben, die Teilnahme an Umzügen und Messen sowie Fahrten in die Partnerstadt. Silvanas Motto: »Wer genießen kann, trinkt keine Weine mehr, sondern kostet Geheimnisse.«



Die 23-jährige Katharina I. ist Weinkönigin von Wehlen an der Mosel. Zusammen mit ihrer Weinprinzessin repräsentiert sie bei vielfältigen Veranstaltungen wie Wein- und Straßenfesten die örtlichen Weingüter und vor allem den Wein aus der Weinlage Wehlener Sonnenuhr ihres Heimatdorfes Wehlen, den sie gerne über die Ortsgrenzen hinaus bekannt macht.



Aus dem wunderschönen kleinen Weinort Graach an der Mosel kommen die Weinkönigin Saskia I. (links) und ihre Prinzessin Kerstin (rechts). Während ihrer Amtszeit von September 2019 bis September 2022 repräsentieren sie die örtlichen Winzer und vertreten den Ort auf verschiedenen Veranstaltungen.



Julia Zenzen (20) repräsentiert seit drei Jahren als Pommerner Weinkönigin die Weine des Moselortes Pommern. Neben zahlreichen Auftritten auf Weinfesten der Mittel- und Untermosel ist sie auch auf dem jährlichen Winzerhöfefest vertreten, um die Besucher für das Kulturgut Wein zu begeistern. Ihre Amtszeit endet voraussichtlich im kommenden Jahr.



Nina ist seit 2018 die Weinkönigin aus dem Ort Lehmen an der Mosel. Ihre Aufgabe ist es, Lehmen und seine Winzer mit ihren Weinen zu repräsentieren. Dafür hat sie verschiedene Auftritte in der näheren und weiteren Umgebung. Die 26-Jährige mag auch gesellige Abende mit der Familie oder Freunden, »dabei darf vor allem ein gutes Glas Mosel-Riesling nicht fehlen«, betont sie.



Sophie I. ist Weinprinzessin für Friedelsheim und Gönningheim. Zu ihren Aufgaben zählen die Repräsentation der Bauern und Winzerschaft, Weinfeste zu eröffnen oder Weinproben abzuhalten. Von Frühling bis Herbst reist sie an den Wochenenden durch die Pfalz und besucht kulturelle Veranstaltungen. Gewählt wurde Sophie I. für die Jahre 2021 bis 2023.



Franziska Fritzen (20, Mitte) ist die amtierende Maring-Novianer Weinkönigin. Zusammen mit ihren Weinprinzessinnen Claire Wrusch (20, rechts) und Celine Junker (21) vertritt sie den Weinort Maring-Novian und die zahlreichen dort ansässigen Weingüter. Maring-Novian ist ein idyllischer, in einem Ursprungstal der Mosel gelegener Ort, direkt am Maare-Mosel Radweg.



Weinkönigin Julia aus Winnigen an der Mosel repräsentiert seit 2018 den Wein sowie den schönen Ort. Als Weinkönigin ist die 25-Jährige in den Nachbarorten der Untermosel, aber auch deutschlandweit unterwegs. Natürlich trifft man sie auch auf den Veranstaltungen in Winnigen, wie zum Beispiel beim zehntägigen Moselfest, dem ältesten Winzerfest Deutschlands.



Christina Pazen vertritt als Ortsweinkönigin die Weinbaugemeinde Zeltigen-Rachtig an der Mittelmosel. Sie möchte die Liebe zu ihrer Heimat und die Leidenschaft für den Wein möglichst vielen Menschen näher bringen. Ihr Motto dazu lautet: »Nimmst Du täglich Deinen Tropfen, wird Dein Herz stets freudig klopfen, wirst im Alter wie der Wein, stets begehrt und heiter sein.«



Die Mosella und die Weinprinzessinnen sind die Weinhoheiten der Stadt Bernkastel-Kues. Alle drei sind noch bis 2023 im Amt. Die 19-jährige Kira Wüsten (Mitte) ist Mosella. Sie vertritt ihre Heimatstadt, deren Winzer und Weine. Ihr Ziel ist es, Winfreunde anderer Dörfer und Städte für einen Besuch in Bernkastel-Kues zu begeistern. Weinprinzessin Mara Wüsten (rechts) ist 22 Jahre alt. Sie unterstützt Kira bei Auftritten in- und außerhalb der Stadt an der Mittelmosel. Die gleiche Aufgabe hat die 21-jährige Weinprinzessin Anna-Lena Stablo (links). Ganz besonders für das Trio sind natürlich die Begegnungen in ihrer Heimatstadt. So gehen sie am Pfingstwochenende von Weingut zu Weingut, tragen ihr traditionelles Moselblümchen und probieren gemeinsam mit den Gästen die neuen Weine, (Foto: Artur Feller)



Die Weinkönigin Marie-Sophie I. (22) vertritt Klüsserath an der Mittelmosel. Dabei durfte sie sogar in Polen und Brasilien den Klüsserather Wein bekannt machen. Natürlich ist sie auch auf heimischen Weinfesten und -proben sowie bei Krönungen anderer Weinhoheiten anzutreffen. Im Verein der Vereinigten Weingüter Klüsserath übernimmt sie organisatorische Aufgaben.



Die 22-jährige Sarah Röhl ist die Gebietsweinkönigin der Mosel. Das Weinanbaugebiet, das sie zwei Jahre lang vertritt, umfasst 9000 Hektar und erstreckt sich von Koblenz bis Frankreich. Im Anschluss an ihre Amtszeit tritt sie bei der Wahl zur Deutschen Weinkönigin an.



Die Bremmer Weinkönigin Marie I. (links) repräsentiert den Ort Bremm, am steilsten Weinberg Europas und an der engsten Moselschleife gelegen. Bekannt ist der Weinberg Calmont zudem auch für seinen Klettersteig, der quer durch diesen Weinberg hindurch führt, mit atemberaubenden Ausblicken. Die 22-jährige charmannte Botschafterin der Winzer und Weingüter des schönen Moselortes wurde 2020 gekrönt und heuer für weitere zwei Jahre wiedergewählt. Ihr zur Seite steht die 19-jährige Weinprinzessin Leonie. Auch ihre Amtszeit läuft noch bis 2024, nachdem sie heuer ebenfalls wiedergewählt worden ist. (Fotos: © Philipp Bohn)



Sarina Haigis ist die Geinsheimer Weinprinzessin 2019 bis 2023. Die 24-Jährige ist mit Weinbau aufgewachsen durch Opa und Onkel. Von Beruf ist sie Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin. Zu ihren Hobbys gehören Reisen, Kraftsport und Motorradfahren.



Mira Stahlheber (21) und Felix Fernow (20) sind gemeinsam das 18. Traditionspaar des Pfeddersheimer Marktes. Gemeinsam repräsentieren sie als Marktfraa Mira und Winzerborsch Felix den schönen Ort Pfeddersheim, den traditionellen Markt und die Spitzenweine aus ihrer Heimat. Der Pfeddersheimer Markt findet jedes Jahr im August statt.



Weinkönigin Elena (links) und Weinprinzessin Emma sowie Bacchus Philipp repräsentieren den Wein- und Urlaubsort Alf an der Mosel. Die 21-jährige Elena ist von Beruf Kommissaranwärterin, ihre Hobbys sind Klarinette spielen, Garde- und Showtanz, Kraft- und Ausdauersport. Weinprinzessin Emma ist 17 Jahre alt. Auch zu ihren Hobbys zählen Kraft- und Ausdauersport sowie das Tanzen (Garde, Showtanz, Hip Hop). Der 18-jährige Bacchus Philipp spielt Schlagzeug, außerdem stehen Garde- und Showtanz sowie ebenfalls Kraft- und Ausdauersport auf der Liste seiner Freizeitbeschäftigungen. Was das Trio den Lesern noch mitgeben möchte: Immer am ersten Oktoberwochenende findet die Weinkirmes in Alf an der Mosel statt. »Wir würden uns sehr freuen, euch dort bei einem leckeren Glas Wein begrüßen zu dürfen.«



Die Senheimer Weinkönigin Jule Vornhecke ist Winzer-Azubi im 3. Lehrjahr (Abschlussprüfung Ende Juli). Ihre Eltern haben ein eigenes Weingut. Als Weinkönigin bis 2023 vertritt die 21-Jährige mit ihrer Weinprinzessin Jana den Senheimer Wein sowie die örtlichen Winzer und möchte den Leuten die Wertschätzung für und die Arbeit mit dem Wein näherbringen.



Die Westhofener Traubenblütenmajestäten werden traditionell am Westhofener Traubenblütenfest zwei Wochen nach Pfingsten gekrönt. Ihr geselliges Weindörfchen liegt inmitten der Weinberge des Wonnegaus in Rheinhessen. Traubenblütenkönigin Laura (Mitte) ist 22 Jahre alt und bereits die vierte Königin ihrer Familie. Auch Traubenblütenprinzessin Katja (rechts) hat schon als Kronenmädchen ihrer Cousine glänzen dürfen. Die Dritte im Bunde ist Traubenblütenprinzessin Catherina (links). Gemeinsam verbindet sie die Liebe zum Wein und ihren Heimatort Westhofen: »Wir repräsentieren seit 2019 das 'schönste Weindorf Rheinhessens' mithilfe unseres Krönungsweins, einem Saint Laurent rosé über die Grenzen Rheinhessens hinaus«, schwärmen sie.



Aus der schönen Weinstadt Saarburg kommt die Saar-Obermosel-Weinprinzessin Alessia Tabone. Die 24-jährige Studentin (Geschichte und Klassische Archäologie) repräsentiert nicht nur die Region, die sich von Serrig, dem Tor zum Saarwein, Palzem bis nach Konz, wo Saar und Mosel ineinanderfließen, erstreckt, sondern auch die Winzer und Weine auf regionalen und überregionalen Veranstaltungen.



Die Heimat der 40. Bechtheimer Weinprinzessinnen Lara II. (21, rechts) und Francesca I. (20) ist ein kleiner Weinort in Rheinhessen. Bechtheim bietet mit seiner Lage am Jakobs-Pilgerweg, Lutherweg und Rheinterrassenweg, seinen Winzerhöfen, Gaststätten, Straußwirtschaften und der romanischen Basilika ein schönes Zusammenspiel aus Kultur und Genuss.



Die Duttweiler Weinprinzessin Hanna I. repräsentiert nicht nur die Duttweiler Winzer, sondern den ganzen Ort nach außen. Die 23-Jährige arbeitet bei der Stadtverwaltung Neustadt. Gemeinsam mit den anderen Hoheiten besucht sie verschiedene Veranstaltungen. Als Duttweiler Weinprinzessin durfte sie auch schon eine Weinprobe durchführen.



Die 71. Trierer Weinkönigin Leonie Zeimet (23) repräsentiert die Stadt Trier und ihre Winzer. Zu ihren Aufgaben gehören Auftritte auf Weinfesten der Region Mosel-Saar-Ruwer, sowie Reisen nach Luxemburg und zur Partnergemeinde Barr in Frankreich. Gerne übernimmt sie Aufgaben wie das traditionelle Schmücken des Petrusbrunnens in Trier; das soll für gutes Wetter sorgen.



Alina Hoffmann wurde im April 2021 zur Ellerstadter Weinprinzessin gekrönt. Die 21-Jährige repräsentiert die Ellerstadter Winzerinnen und Winzer mit ihren hervorragenden Weinen. Ellerstadt ist ein Weindorf mit elf Weingütern und rund 2400 Einwohnern im Landkreis Bad Dürkheim. Weinbau ist dort schon seit dem 8. Jahrhundert ein großes Thema.



Maja Treis ist seit September 2021 Weinprinzessin der Stadt Zell an der Mosel. Die gebürtige Triererin ist 20 Jahre alt und studiert BWL an der Universität Trier. Ihre Hobbys sind viel Sport, Zeichnen, Reisen und mit Freunden die Zeit genießen.



Die Heidesheimer Erntemajestäten repräsentieren Heidesheim am Rhein – Ort des Spargels, Obstes und des Weins – im Landkreis Mainz-Bingen. Das Königshaus besteht dieses Jahr aus Erntekönigin Lea II. und ihren beiden Prinzessinnen Chiara und Emily. Sie sind für ein Jahr im Amt und übergeben ihre Kronen am Erntedankfest an ihre Nachfolgerinnen. Das Erntedankfest findet jährlich am ersten Wochenende im Oktober statt. Bei den rund 50 Veranstaltungen im Jahr vertreten die Erntemajestäten Heidesheim auf vielen Festen im Umland, aber auch bis nach Frankreich.



Weinkönigin Mira I. und ihre Weinprinzessin Marie repräsentieren den Weinort Burgen bei Bernkastel. In ihrer Amtszeit besuchen sie zahlreiche Weinfeste an der Mittelmosel. Ein besonderes Highlight in Burgen ist der Bauern- und Winzermarkt Anfang April.



Weinkönigin Elena I. (Mitte) sowie die Weinprinzessinnen Johanna (links) und Martina sind die Brodenbacher Weinmajestäten. Die drei Weinhoheiten, alle 22 Jahre alt, repräsentieren den schönen Moselort Brodenbach und seine Weine. Schon früh war den drei jungen Damen klar, dass sie zusammen dieser schönen Aufgabe nachgehen wollen. Gemeinsam besuchen sie die Weinfeste der umliegenden Moselorte und verbringen dort viele schöne gesellige Stunden. Da sie schon seit Kindertagen befreundet sind, macht ihnen diese Aufgabe doppelt so viel Spaß.



Weinkönigin Katharina I. ist Weinkönigin der Weinbaugemeinde Osann-Monzel an der Mosel. Der 21-Jährigen stehen zwei Prinzessinnen zur Seite: Lisa (links) und Anna (rechts). Mit ihnen darf sie auf zahlreichen Weinfesten entlang der Mosel ihre Gemeinde und deren Winzer und Weine repräsentieren. Die 22 und 24 Jahre alten Weinprinzessinnen Anna und Lisa sind Geschwister mit dem gemeinsamen Hobby Tanzen. Anna studiert Lehramt und Lisa arbeitet als Erzieherin in einer Kindertagesstätte.



Die Weinmajestäten von Zell an der Mosel – Weinkönigin Johanna Bauer und Weinprinzessin Lena Fischer – repräsentieren die Weine der Zeller Schwarzen Katz. Dies ist eine bekannte Weinlage. Die 22 Jahre alte Johanna Bauer ist seit September 2021 Weinkönigin, zuvor war sie Weinprinzessin. Lena Fischer – sie ist 19 Jahre alt – wurde im Juli 2021 Weinprinzessin.

König Cephass Bansah

Ebenfalls aus Rheinland-Pfalz kommt König Cephass Bansah: Er ist zwar König der rund 206 000 Einwohner umfassenden Gruppe der Hohoe Gbi Traditional Ghana, hat seinen festen Wohnsitz jedoch in Ludwigshafen-Mundenheim, wo er im bürgerlichen Beruf selbstständiger Kfz-Meister und Landmaschinenmeister ist.

König Cephass Bansah ist stolz auf seine Ehrenmitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Königinnen. Der 76-Jährige feiert heuer bereits sein 30-jähriges Thronjubiläum – in diesen drei Jahrzehnten förderte er unzählige humanitäre Projekte in seiner Heimatregion im Osten Ghanas. Als spiritueller und traditioneller König legt er Wert auf Tradition, »und dazu gehört auch die deutsche Tradition der Königinnen und Könige für regionale Produkte«.

König Bansah ist nicht nur in Westafrika und in



König Cephass Bansah

Deutschland bekannt, auf der ganzen Welt kennt man ihn. Unter anderem lief in Kinos und im ZDF ein Dokumentarfilm über König Bansah und seine Tochter.

Stets begleitet und tatkräftig unterstützt wird er seit mehr als 20 Jahren von seiner Ehefrau Queen Gabriele Akosua Bansah, die sogar ein Buch über ihren König geschrieben hat: König Bansah – zwischen Krone und Schraubenschlüssel.



Als 79. Weinprinzessin von Lachen-Speyerdorf repräsentiert Elisabeth II. das Weindorf, die Winzer und deren Weine. Bei über 23 000 Hektar Rebfläche in der Pfalz dreht sich vieles rund um den Wein. Elisabeth nimmt an vielen Veranstaltungen teil und besucht auch zusammen mit den Weinhoheiten der Neustadter Weindörfer zahlreiche Kerwen und Weinfeste. (Foto Anke Luipold)

Die Hoheiten aus Sachsen



Seit Oktober 2020 repräsentiert Sarah Vogel als 10. Bad Schlemaer Brunnenmädchen das Radonheilbad des Erzgebirges. Neben Messeauftritten ist sie bei zahlreichen regionalen und überregionalen Veranstaltungen anwesend. Außerdem besucht sie viele Hoheiten- und Symbolfigurentreffen in ganz Deutschland. Das Bad Schlemaer Brunnenmädchen wird im Rahmen des im Oktober stattfindenden Quell- und Weinfestes im zweijährigen Rhythmus gekrönt.



Sandra ist die amtierende 25. Lauterer Vogelbeerkönigin. Sie repräsentiert die »Stadt der Vogelbeere« Lauter-Bernsbach und das wunderschöne Weltkulturerbe, die Montanregion Erzgebirge. Gekrönt wurde Sandra im Oktober 2021, ihre Amtszeit beträgt drei Jahre. Besonders schwärmt die Hoheit von dem bei Lautergold hergestellten Kräuterlikör »Vogelbeertropfn« und betont, dass sie ihn »auf meinen hoheitlichen Reisen stets dabei hat«.



Die Sächsische Schlosssprinzessin Jeanette (links) und ihre Hofdame Susanne wurden 2019 gekrönt. Die Amtszeit beträgt eigentlich zwei Jahre, wegen Corona wurde sie jedoch verlängert bis 2023. Jeanette und Susanne repräsentieren in erster Linie die Stadt Glauchau mit ihrer Doppelschlossanlage, aber auch alle Burgen und Schlösser des Freistaates Sachsen. Gemeinsam mit dem Verein »Gräflich Schönburgische Schlosscompagnie« geben sie Einblicke in das Leben am Hof um 1757 und möchten die Menschen neugierig und interessiert machen für die Geschichte bzw. Burgen und Schlösser. Mit Begeisterung sind sie dafür Botschafterinnen.



Die Kromlauer Blütenkönigin Antonia repräsentiert die »schönste Brücke der Welt«, die berühmte Rakotzbrücke in Kromlau. Genauso berühmt wie die Rakotzbrücke ist sie selbst in den sozialen Medien. Sie lässt ihre Follower auf Instagram und YouTube an ihrem royalen Leben teilnehmen. Die 21-Jährige engagiert sich für die Zukunft der Lausitz (zum Beispiel im Jugendstadtrat) und repräsentiert die Lausitz bei Veranstaltungen sowie auf Social Media. Auch engagiert sie sich als Trainerin der Cheerleader der Lausitzer Füchse und im Eiskunstlauf der Lausitzer Jungfüchse. Und sie hat noch einen Titel: Lady Karneval der Lausitz 2019/20.

Die Hoheiten aus Sachsen-Anhalt



Julia II. ist Rosenprinzessin des Rosariums in Sangerhausen. Zu ihren Aufgaben gehört es vor allem, die weltweit größte Rosensammlung – auf insgesamt 13 Hektar Parkgelände sind 8700 Rosensorten zu bestaunen – gebührend zu repräsentieren. Ihre ehrenvolle Aufgabe teilt sie sich mit der Rosenkönigin.



Die 27-jährige Flugbegleiterin Lisa-Marie Sauer aus dem Saalekreis ist Deutsche Nudelkönigin. Sie wurde im Oktober 2021 ernannt und repräsentiert für zwei Jahre die Vielfalt der Nudel sowie ihrer Heimat. Beruflich ist sie viel in der Welt unterwegs und weiß ihre Heimat dadurch noch mehr zu schätzen.



Jenny Geraldine Marnitz ist die 5. Stafffurter Salzfee. Als Repräsentantin von Stafffurt macht sie überregional auf das reiche historische und kulturelle Erbe ihrer Heimatstadt aufmerksam. Mit Schärpe, Krone und Salzzepter ist sie eine wandelnde Werbetasche für die Stadt und die Region.



Die 19-jährige Alina Ott ist Bad Dürrenbergs Brunnenprinzessin. Sie repräsentiert die Solestadt gemeinsam mit der Brunnenkönigin Karla Berg. Alljährlich feiert die Stadt ein Brunnenfest im Kurpark mit dem längsten zusammenhängenden noch funktionierenden Gradierwerk Europas.

Die Hoheiten aus Schleswig-Holstein



Die 24-jährige Hanna Dose ist amtierende Lamm-MÄHjestät. Sie kommt aus dem hohen Norden und wohnt direkt an der Nordsee. Bei ihren Aufgaben als Hoheit geht es immer um ihre Region und das Schaf. Schafe sind vielfältige Nutztiere. Sie halten die Deiche mit ihrem »goldenen Biss« und »goldenen Tritt« in stand, außerdem liefern sie Fleisch, Milch, Wolle, Leder und Fett.



Mareike Brümmer (24) repräsentiert als Lammprinzessin gemeinsam mit der Lammkönigin Hanna Dose Nordfriesland mit seiner Vielseitigkeit. Im nächsten Jahr wird Mareike als Lammkönigin amtierend. Durch das Jahr als Lammprinzessin kann sie nun schon viele tolle Erfahrungen sammeln, die sie in dem Amt als Lammkönigin stärken werden.



Die wunderschöne Sonneninsel Fehmarn wird von Rapsblütenkönigin Jeltje Schmahl repräsentiert. Jedes Jahr wird um den idyllischen Petersdorfer Teich das Rapsblütenfest gefeiert, dabei wird auch ein neues Königshaus gekrönt. In ganz Deutschland konnte man seit 2019 die Rapsblütenkönigin auf verschiedenen Veranstaltungen und Festen antreffen.



Inken III. (links) und Fenja I. sind die amtierenden Dithmarscher Kohlregentinnen. Gemeinsam repräsentieren sie das an der Nordsee gelegene Dithmarschen und den für die Region typischen Kohlanbau. In Dithmarschen gibt es Regentinnen und nicht Königinnen, weil Dithmarschen früher eine Bauernrepublik war. Das Ehrenamt als Kohlregentin gibt es bereits seit 1988.



Henriette Nebendahl (rechts) aus der Probstei an der Ostsee, nordöstlich von Kiel, ist (coronabedingt) seit Juli 2019 Probsteier Kornprinzessin. Am 24. Juli 2022 wird sie die neue Kornkönigin und damit Nachfolgerin von Kornkönigin Kaija Maus, mit der sie hier gemeinsam auf dem Bild ist. Die Krönung findet bei der Eröffnung der vier Wochen dauernden Probsteier Korntage statt.

Die Hoheiten aus Thüringen



Melanie Kaiser ist die 12. Rosenkönigin von Bad Langensalza. Ihre Aufgabe liegen allgemein in der Repräsentation der Rosenstadt und deren geschichtlicher Hintergründe sowie der Welterberegion Wartburg Hainich. Speziell für ihre Amtszeit nahm sich die 25-Jährige vor, die Menschen der Region generationsübergreifend miteinander zu verbinden, um die Idee zu stärken, gemeinsam Neues zu schaffen und Bestehendes optimal zu bewerben. Die Stadt Bad Langensalza zeichnet vor allem aus, sich innerhalb der letzten 30 Jahren von einem grauen Örtchen zur blühendsten Stadt Europas entwickelt zu haben, beschreibt Melanie. Geschuldet ist dies dem Tatendrang und Mut vieler engagierter Langensalzaer. In ihrem bürgerlichen Beruf ist Melanie Kfz-Verkaufsberaterin. Ihre Hobbys: Motorradfahren, Töpferei, Radfahren.



Die 16-jährige Ronja Edelhof ist die Dornburger Rosenkönigin. Ihre Hobbys sind das Tanzen und die Teilnahme an dem bunten Vereinsleben. Im Juni 2021 wurde sie zur 49. Rosenkönigin von Dornburg gekrönt. Bei ihrer Amtsausübung wird sie von sechs Prinzenkindern begleitet. Ronja vertritt die Geschichte des traditionellen Dornburger Rosenfestes sowie ihre schöne Heimatstadt Dornburg mit den drei Schlössern.



Die 29. Kranichfelder Rosenkönigin Jana Graffmann (48) repräsentiert das jährliche Rosenfest der Zweiburgenstadt Kranichfeld. Die Tradition dieses Festes reicht zurück bis ins Jahr 1878. Es entwickelte sich zu einem wirklichen Heimat- und Volksfest, seit 1992 wird in zweijährigem Rhythmus das Rosenfest in Verbindung mit dem Thüringer Tanzfest gefeiert.



Die 17 Jahre alte Moana ist die 9. Quellprinzessin des Kurorts Bad Tennstedt. Sie repräsentiert die Schwefelquellen, welche schon Johann Wolfgang von Goethe zum Kuren nutzte. Auch Christoph von Hellwig, der Erfinder der Zahnbürste, wusste die Schönheit ihrer Heimatstadt zu schätzen. Die dortigen Schwefelquellen gehören zu den stärksten in Deutschland.



Lisa Schmidt ist die 35. Rosenkönigin von Pößneck. Die 21-Jährige vertritt die Volkssolidarität in Pößneck. Die Volkssolidarität ist ein Sozial- und Wohlfahrtsverband. Knapp 40 000 haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter engagieren sich für Menschen jeden Alters und jeglicher Herkunft. Auch präsentiert sie die Stadt Pößneck.



Soleprinzessin Johanna I. ist die Repräsentantin der Kurstadt Heilbad Heiligenstadt. Im dortigen Kurpark wird eine 27-prozentig gesättigte Sole aus einer Tiefe von etwa 530 Metern gefördert. Heiligenstadt, schon seit 1929 Kneipp-Kurort und seit 1950 Heilbad, ist heute eines der renommierten Soleheilbäder in Mitteldeutschland.



Der 64-jährige Siegwald Franke ist die einzige männliche Thüringer Olytatenmajestät und repräsentiert das Thüringer Kräuter- und Olytatenland. Er vertritt seine Region bei vielen Messen und Veranstaltungen und natürlich ist er auch bei der Hauptveranstaltung, der Wahl der Majestäten auf dem Großbreitenbacher Kram- und Kräutermarkt, zu finden.



Die Buckower Kräuterfee Claudia Berner ist seit 2018 Ehren-Olytätenmajestät (das heißt im weitesten Sinne Kräuterkönigin) und wirbt für die Region Thüringer Kräutergarten/Olytatenland, besonders für die Stadt Großbreitenbach mit der Kräuterschule im Thüringer Wald-Kreativ-Museum sowie für ihre Heimat Kneipp-Kurort Buckow (Märkische Schweiz).



Die 20-jährige Caro Baum ist die 4. Thüringer Heidelbergbeerprinzessin aus Langenwolschendorf bei Zeulenroda-Triebes im Thüringer Vogtland. Gekrönt wurde sie im Juli des vergangenen Jahres, ihre Amtszeit beträgt drei Jahre. Jedes Jahr im Juli darf sie beim Heidelbergfest das Heidelbergfeld mit 2000 Pflanzen eröffnen. Außerdem vertritt sie die Region mit einem Bio-Seehotel am Zeulenrodaer Meer.



Dahlien sind nicht nur selbst jede einzelne eine kleine Königin, sondern werden in der Dahlienstadt Bad Köstritz und darüber hinaus das ganze Jahr über vertreten von Dahlienkönigin Michaela Grace I. Die in Chile geborene 24-jährige Michaela Grace Gebhardt genießt ihr Leben im natürlichen Grün und freut sich, diese Freude in ihrem königlichen Amt zum Ausdruck bringen zu können.



Die Salzprinzessin Celina Schmidt (23) kommt aus Artern/Kyffhäuserkreis. Zwar wird in Artern kein Salz mehr abgebaut, die Solequelle hat aber noch einen Salzgehalt von 22 bis 25 Gramm pro Liter. Der Solgraben ist Europas kleinstes Naturschutzgebiet.

Mirko Landrock repräsentiert als Schmeller Buckelapotheker den Ortsteil Schmiedefeld der Stadt Saalfeld und die ehemals dort ansässigen Buckelapotheker und Ranzenträger, welche die hier produzierten Naturarzneien in die Welt hinaustrugen. Der Name kommt daher, weil sie auf ihrem Rücken (Buckel) ein Holzgestell mit Heilmitteln in Tonkrügen, Glasflaschen und Spanschachteln verpackt trugen und meist zu Fuß auf oft mehrwöchigen Reisen zu den Kunden in ganz Europa transportierten. Die Arbeitsweise seiner ehemaligen Landsmänner kann man heute noch im Museum Beim Giftmischer und im Schaubergwerk Morassina im Ort erkunden.

Sarah Müller-Michele repräsentiert als 3. Holzländer Bierkönigin den Brauereigasthof Ziegenmühle im Zeitgrund und dessen hauseigenes Bier. Die 37-Jährige ist seit zwölf Jahren verheiratet und hat zwei Kinder (11 und 12 Jahre).



Bereits im 6. Jahrhundert residierte der letzte König des Königreiches Thüringen. Doch seit dem Jahr 2006 gibt es einen neuen Thüringer König: den Thüringer Bratwurstkönig, gekürt alle zwei Jahre bei einem Wettbewerb, der vom Kulturstadamt der Stadt Suhl, den Suhler Karnevalsvereinen und dem Verein »Freunde der Thüringer Bratwurst e.V.« durchgeführt wird. 2018 errang Norbert Abt mit seinem Team »Suhler Grillzwerge« den begehrten Titel. Coronabedingt wurde die Wahlperiode verlängert und Norbert muss sich nun im Juli der Prozedur der Neuwahl unterwerfen. »Norbert I.« ist bei Veranstaltungen aller Art als Repräsentant des Freistaates und seines leckersten Kulturgutes zu sehen und zu hören.

Werner (72) und Irene (67) Kästner sind als die Traditionsfiguren »Thüringer Wanderfleischerpaar« anno 1750 unterwegs. Seit dem Jahr 2000 sind die beiden für den Wechmarer Heimatverein und die Gemeinde Drei Gleichen unterwegs. Bei ihren Auftritten präsentieren sie das Bundesland Thüringen sowie die Thüringer Wurst und das Fleischerhandwerk.

Die Hoheiten aus Niederösterreich



Anita Tröstl (26, links) wurde 2020 zur Niederösterreichischen Milchkönigin gekrönt, ebenso die Niederösterreichische Milchprinzessin Theresa Binder (24). Die beiden repräsentieren die niederösterreichische Milchwirtschaft auf Messen, bei Weltmilchtags-Veranstaltungen, bei Presse- und Verbraucherveranstaltungen sowie bei Empfängen und Ausstellungen. Ihre Aufgabe ist es, für niederösterreichische Milch- und Käseprodukte zu werben und ein authentisches Bild der niederösterreichischen Landwirtschaft zu vermitteln. Die Milchoheiten sind auch in Schulen und Kindergärten unterwegs, um den Kindern eine gesunde und ausgewogene Ernährung sowie die Wichtigkeit der heimischen Landwirtschaft näherzubringen.

Die 21-jährige Mostkönigin Sigrid I. (links) kommt aus dem Mostviertel. Sie wurde im Dezember 2020 zur Niederösterreichischen Mostkönigin gekrönt, gemeinsam mit ihrer Stellvertreterin, der 22 Jahre alten Theresa I. Die beiden haben die ehrenvolle Aufgabe, bis 2023 als Repräsentantinnen für den Most unterwegs zu sein. Auch die Wertschätzung regionaler Lebensmittel und die Erhaltung der einzigartigen Kulturlandschaft im Mostviertel sind ihnen sehr wichtig. Wenn Sigrid gerade nicht als Mostbotschafterin unterwegs ist, findet man sie meist auf Festen der Landjugend, auf der Skipiste als Skilehrerin, bei Auftritten der Volkstanzgruppe oder des Musikvereins oder in der Volksschule, wo sie als Lehrerin arbeitet. Theresa studiert Wirtschaftsrecht.



Mario Scheibelreiter ist seit 2019 Elsbeerprinz. Zu seinen Aufgaben zählt es, den Menschen die Elsbeere näher zu erklären. Die Elsbeere bietet eine große Palette an Produkten. Eines seiner Lieblingsprodukte ist der Elsbeerschnaps, der mit mühseliger Handarbeit in vielen Arbeitsstunden hergestellt wird.

Oberösterreich



Die Heukönigin der Bio-Heu-Region Trumer Seenland wird jeweils für ein Jahr gewählt. Die 22-jährige Leonie Barth aus Munderfing in Oberösterreich ist bereits die 18. Heukönigin, die auf Veranstaltungen im In- und Ausland unterwegs ist. In ihrer Freizeit musiziert und singt Leonie gerne. Außerdem hilft sie am elterlichen Bio-Betrieb sowohl bei Stallarbeiten als auch bei der Heuernte. Leonie repräsentiert die Bio-Heu-Region und bringt die Bedeutung der biologischen Landwirtschaft unter die Menschen.

Die Hoheiten aus Südtirol



Die 21-jährige Maria Fusco ist die 27. Apfelkönigin vom Apfelhochplateau Natz-Schabs in Südtirol. Sie repräsentiert das Urlaubsgebiet und Apfelhochplateau und möchte den Apfel und die daraus erzeugten Produkte allen Gästen und Interessierten näherbringen. Im Apfelhochplateau Natz-Schabs werden jährlich etwa 15 000 Tonnen Äpfel geerntet. Ein besonderes Naturschauspiel ist die Apfelblüte im Frühjahr: Rund um die Dörfer Schabs, Natz, Viams und Raas blühen von Ende April bis Anfang Mai abertausende Apfelbäume. Alljährlich findet am 1. Mai ein großes Fest statt, mit dem die große Apfelblüte gefeiert wird. Im Oktober – zur Erntezeit – gibt es das passende Apfelfest mit vielen köstlichen Südtiroler Spezialitäten. Regelmäßig gibt es in Natz-Schabs auch geführte Apfelwanderungen und -verkostungen.



Aus dem Rosendorf Nals in Südtirol kommt die 2. Nalser Rosenkönigin Anna Ebner. Die 24-Jährige trat ihr Amt im Mai an. Während ihrer Zeit als Rosenkönigin vertritt sie das Dorf Nals im In- und Ausland auf verschiedenen Veranstaltungen. Von Beruf ist Anna Vinotheksleitung in einem Weingut. Neben ihrer großen Leidenschaft für Wein sind ihre Hobbys das Reisen und das Musizieren, außerdem liebt sie Wanderungen. Das Rosendorf Nals liegt zwischen Bozen und Meran. Der Beinamen »Rosendorf« begleitet Nals vermutlich schon seit dem späten Mittelalter. Zu diesen Zeiten wurden in der Nähe von Bergwerken Rosen zur Freude für die schwer arbeitenden Bergmänner angepflanzt. Noch heute findet man in den Gärten und an historischen Gemäuern vermehrt wohlriechende und sehr alte Rosensträucher.



Die Terlaner Spargelkönigin Magda Lena Runer repräsentiert das Spargeldreieck Terlan-Vilpian-Siebeneich und den Terlaner Spargel. Seit ihrer Kindheit hat sie einen Bezug zu diesem »königlichen« Gemüse, da ihr Vater selbst Spargelbauer und auch Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Spargelbau Terlan war. Die 23-Jährige studiert Medizin in Linz – »was meinem Fernweh zugute kommt. Trotzdem bin ich sehr heimat- und naturverbunden, weshalb es mich sehr freut, für ein Produkt stehen zu dürfen, das Terlan so sehr kennzeichnet«, sagt sie.

Steiermark



Die Steirische Blumenkönigin Julia II. kommt aus Graz und wuchs im Gartenbaubetrieb ihrer Eltern auf. Immer umgeben von Blumen, stand ihrer Ausbildung zur Floristin und Gärtnerin nichts im Weg. 2019 kam sie in den Familienbetrieb und übernahm im Februar 2021 das Amt der Steirischen Blumenkönigin. Nun vertritt die 21-Jährige die Steirischen Gärtner und Floristen in Medien und Politik. In ihrer Freizeit malt sie leidenschaftlich gerne, »gartelt« am Balkon oder Garten und trifft sich mit Freunden.

TRAUNSTEINER

10

ROSENTAGE

**10. bis 12. Juni 2022
in den beiden Stadtparks**

**Rosen • Garten • Kunsthandwerk
Hochzeitsausstellung
Deutsches Königinnentreffen**

Sonntag 12. Juni

**verkaufsoffener Rosensonntag von 12-17 Uhr
Blaulichtmeile auf der Maxstraße
E-Mobilitätsausstellung am Stadtplatz**

www.traunsteiner-rosentage.de

Eintritt: 7 € (ab 18 Jahren)

Veranstalter:

**Traunstein erleben
Stadtmarketing Traunstein GmbH
Stadt Traunstein**



Miller

Schreibwaren Traunstein

Fegg Dobiasch
Charmante Gärten für Sie

**Traunsteiner
Tagblatt**

**SCHAUMAIER
RECYCLING**